

Umwelterklärung für den Standort Rheine

Bewertungszeitraum: 2020



Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Rheine, den 5. Mai 2021

apetito AG - durch und durch ein Familienunternehmen

Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung ist apetito ein gefragter Spezialist. Mehr als 1,4 Millionen Menschen verzehren täglich die Speisen des Unternehmens – damit zählt das Familienunternehmen mit Stammsitz im westfälischen Rheine seit vielen Jahren zu den wichtigen Anbietern in der deutschen Lebensmittelbranche.

Im Sinne unserer Mission „apetito. Einfach immer besser.“ arbeitet die apetito AG mit Leidenschaft daran, einfache und innovative Ernährungs- und Service-Lösungen zu kreieren. Denn wir verstehen es als unseren gesellschaftlichen Auftrag, Menschen in verschiedensten Lebenssituationen Tag für Tag mit gutem Essen zu versorgen. Nachhaltig und verantwortungsbewusst. Mit individuellen Gerichten, die gut schmecken und guttun.

Als verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Familienunternehmen steht apetito für Verlässlichkeit und Kontinuität. Wir wachsen, sind profitabel und investieren in unsere Märkte und Standorte. Dabei richten wir unseren Blick verstärkt auf Mensch, Natur und Umwelt. apetito versteht langfristiges Nachhaltigkeitsengagement als Grundprinzip seines Handelns in allen Unternehmensbereichen.

Umweltmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie

apetito zielt darauf ab, die Nachhaltigkeitspolitik im Unternehmen ganzheitlich zu integrieren und die wesentlichen Themen zu fokussieren. „Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg dauerhaft nur möglich ist, wenn wir gleichzeitig Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen. Wir sind ein Familienunternehmen und das bestimmt unsere Werte. Nachhaltigkeit ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert“, betont Guido Hildebrandt, Vorstandssprecher apetito AG Konzern.

Im Jahr 2010 trat apetito dem UN Global Compact bei. Seitdem arbeiten wir kontinuierlich daran, das nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens in der Nachhaltigkeitsstrategie zusammenzufassen, das Nachhaltigkeitsmanagement zu integrieren, auszubauen und somit nachweislich zu verbessern. Den Rahmen bilden die Vorgaben des UN Global Compact sowie die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und des Zentrums für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU).

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie vereint die apetito AG in sechs Handlungsfeldern rund 30 für das deutsche Systemgeschäft relevante Nachhaltigkeitsthemen. Die Topthemen eruiert wir regelmäßig bei unseren Anspruchsgruppen entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit. Für jedes in der Strategie definierte Handlungsfeld setzen wir uns Ziele und legen Messgrößen fest. Den Rahmen bilden die Nachhaltigkeits-Ziele des apetito AG Konzerns. Entsprechend des eigenen Anspruchs von apetito, unser Umfeld positiv zu beeinflussen und einen relevanten Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu leisten, haben wir bei der Formulierung unserer Ziele auch die Agenda 2030 sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen einbezogen. Der aktive Umweltschutz ist für das Unternehmen unerlässlich und bildet so ein wesentliches Handlungsfeld im Rahmen unserer Strategie.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Qualität, Produkt- und Arbeitssicherheit, Umweltschutz, die Förderung von Gesundheit und Lebensqualität sind integrierte Bestandteile der regelmäßig von der Geschäftsleitung bewerteten Managementsysteme. Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement der apetito AG in Rheine ist vom TÜV Rheinland nach ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften zertifiziert (ZNU: Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Witten/Herdecke); jährlich finden Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits statt. Das Umweltmanagement am Standort Rheine wird bereits seit 1998 nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und zertifiziert. Im Rahmen der Qualitätsmanagementzertifizierung nach DIN ISO werden bei apetito seit 1994 interne und externe Audits durchgeführt. Die apetito AG ist vom TÜV NORD gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert und erfüllt die Anforderungen gemäß des ASC-Rückverfolgbarkeits-Standards, die Anforderungen des KAT Leitfadens für Eiprodukte zur Rückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung, des RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil) zur Förderung des Einsatzes von nachhaltig erzeugtem Palmöl sowie des QS-Systems für Fleisch- und Fleischwaren. Als Mitglied des UN Global Compact dokumentieren wir unsere Maßnahmen zur Umsetzung der zehn UNGC-Prinzipien in einem jährlich erscheinenden Fortschrittsbericht.

Umweltschutz entlang der Wertschöpfungskette

Seit bereits mehr als 20 Jahren nimmt der Umweltschutz einen besonderen Stellenwert im Unternehmen ein. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Prozesse ökologischer auszurichten. Bereits bei Investitionsanträgen sind Nachhaltigkeitsaspekte zu prüfen. Gemäß unserer Einkaufsstrategie kaufen wir dort ein, wo der beste Geschmack geerntet wird – und so regional wie möglich. Dazu sind wir bestrebt, die Lieferwege so kurz wie möglich zu halten.

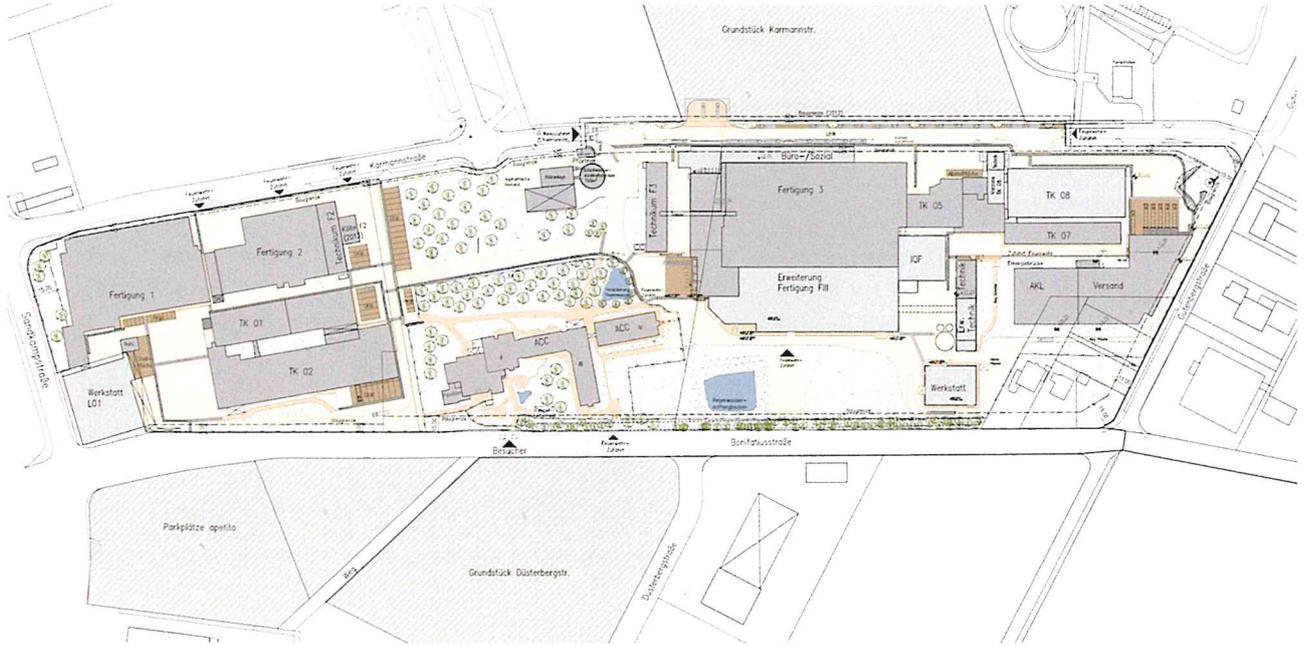
Am Standort Rheine hält apetito die Umweltaspekte und -auswirkungen gemäß EMAS systematisch im Blick. Die Verpackungen unserer tiefkühlfrischen Menüs und Menükomponenten sind so konzipiert, dass sie die Prozessanforderungen und Kundenerwartungen unter Verwendung der geringstmöglichen Verpackungsmenge und der geeignetsten Materialien erfüllen. Wir arbeiten intensiv daran, nachhaltigere Materialien nutzen zu können.

Mithilfe einer optimierten Tourenplanung bringt unser eigener Fuhrpark die bestellte Ware zu den Kunden. Dabei achten wir darauf, unsere Logistik kontinuierlich ökologisch zu verbessern.

Zu unserem Qualitätsverständnis gehört, dass wir einen Beitrag zu guter Ernährung und Gesundheitsbildung leisten – und damit zur Wertschätzung von Lebensmitteln. apetito gehört seit 2016 zu den Mitgliedern der Initiative United Against Waste e.V. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein bei unseren Kunden, Interessenten und auch Mitarbeitern zu schärfen, sorgfältig und effizient mit Lebensmitteln umzugehen. Denn Tiefkühlmenüs bieten nicht zuletzt aufgrund ihrer langen Haltbarkeit viele Vorteile, ebenso wie die apetito Systeme.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Das Gelände des Standortes in Rheine befindet sich im Industriegebiet Baarentelgen-Mitte.



Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Als Grundlage für nachhaltige Umweltleistungen setzt apetito am Standort Rheine auf das Managementsystem EMAS III (Eco Management and Audit Scheme: Umweltmanagement und Öko-Audit-System).

Nach der Erstvalidierung in 1998 wurde die Umwelterklärung des Standortes Rheine im dreijährigen Rhythmus revalidiert. Im Jahr 2020 erfolgte die Revalidierung der Geschäftsjahre 2017 bis 2019.



Die apetito AG gehört zur Branche „Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln (ohne Getränke)“, NACE Code 10.89.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Düsterberg, als Gründungsmitglied der Umweltinitiative von Unternehmern future e.V., setzt sich seit Jahren mit der Verantwortung zum Umweltschutz auseinander. Des Weiteren regt apetito, durch den Aufsichtsratsvorsitzenden persönlich gefördert, die allgemeine Diskussion kontinuierlicher Verbesserungen unternehmerischen Umweltschutzes an.

Umweltpolitik

Unternehmerischer Umweltschutz steht und fällt mit der ökologischen Verträglichkeit dessen, was das Unternehmen im Markt anbietet. Ökologie ist für apetito kein Widerspruch zur Ökonomie: Es ist vielmehr ein strategisches Erfolgsrezept, Umweltschutz aktiv mit zu gestalten.

Umweltpolitik ist bei apetito fest in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Abgeleitet von den übergeordneten Konzernzielen 2030, in denen es u.a. heißt, an allen Standorten inklusive der Logistik einen messbaren Beitrag zum weltweiten Klimaabkommen und der Verringerung der CO₂-Emissionen zu leisten, können die Aktivitäten der apetito AG im Handlungsfeld „Aktiver Umweltschutz“ wie folgt zusammengefasst werden:

„Wir leben ein aktiv orientiertes Umweltmanagement, das alle Unternehmensbereiche und Mitarbeiter einbezieht. Dadurch erreichen wir eine hohe Sensibilität für Umweltschutz und stellen einen schonenden Umgang mit kostbaren Ressourcen sicher.“

Aus dieser Maxime, die Umwelt aktiv zu schützen, leitet sich ein geordnetes System von Zielen, Strategien und Grundsätzen ab. apetito verpflichtet sich damit, den betrieblichen Umweltschutz eigenverantwortlich und kontinuierlich zu verbessern.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umwelt- und Energieleitlinien

Stand: 22.02.2021

- Wir betreiben Umweltschutz aus **eigener Initiative und Verantwortung** und führen die dazu erforderlichen Maßnahmen durch. Dieses beinhaltet die Verpflichtung Umweltbelastungen zu verhindern.
- Unsere Bestrebungen zur Umwelt und Ökologie sind darauf ausgerichtet, unsere Produkte und Dienstleistungen angemessen, d.h. sowohl unter **ökologischen** als auch unter **ökonomischen Gesichtspunkten** herzustellen, anzubieten und bei unseren Kunden einzusetzen.
- Wir entwickeln, kochen und vertreiben Produkte und Dienstleistungen unter Beachtung einer weitest möglichen **Schonung der Ressourcen**. Mit knappen Ressourcen, wie Energie und Wasser, gehen wir verantwortungsvoll um.
- **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen** haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.
- Wir **optimieren unsere Energieeffizienz** und die weiteren Umweltleistungen in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (PDCA-Zyklus).
- Zur Erfüllung unserer **bindenden Verpflichtungen** verpflichten wir uns, geltende gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen, sowie freiwillige Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Energieeffizienz einzuhalten.
Darüber hinaus strebt apetito an, den **Stand der Technik** in der Anwendung von Umweltschutz -Technologien in Zusammenarbeit mit Kunden, Behörden, Forschungsinstituten, Verbänden und Lieferanten permanent zu verbessern.
- Jeder Mitarbeiter trägt an seinem Arbeitsplatz zur **Verwirklichung unserer Umwelt- und Energieziele** bei. Dazu wird die Verfügbarkeit von Informationen und erforderlichen Ressourcen zum Erreichen von Zielen und Energiezielen verpflichtend sichergestellt.
- Bei der Beschaffung der Rohstoffe und Dienstleistungen ist die **Erfüllung unserer Qualitäts- und Umwelt-Anforderungen** durch die ausgewählten Lieferanten Voraussetzung.
- Wir betreiben eine **offene Informationspolitik und Diskussion** über Stand und Entwicklung des apetito-Umweltmanagements mit Mitarbeitern, Kunden, Nachbarn, Behörden und Lieferanten.
- Wir werden das Erreichen unserer Umweltziele durch das **Erstellen einer Ökobilanz** bewerten. Dazu werden Stoff-, Energie-, Abfall- und Emissionsströme untersucht.
- Die **Bilanz ist Teil des „Qualitätsmanagement- und Umweltmanagement-Reports (QU-Report)“**, der alle drei Monate aktualisiert wird und der Umwelterklärung zugrunde liegt.
- Ein Umweltkreis initiiert mit der Werksleitung **Verbesserungen der Umweltorientierung** des Unternehmens.

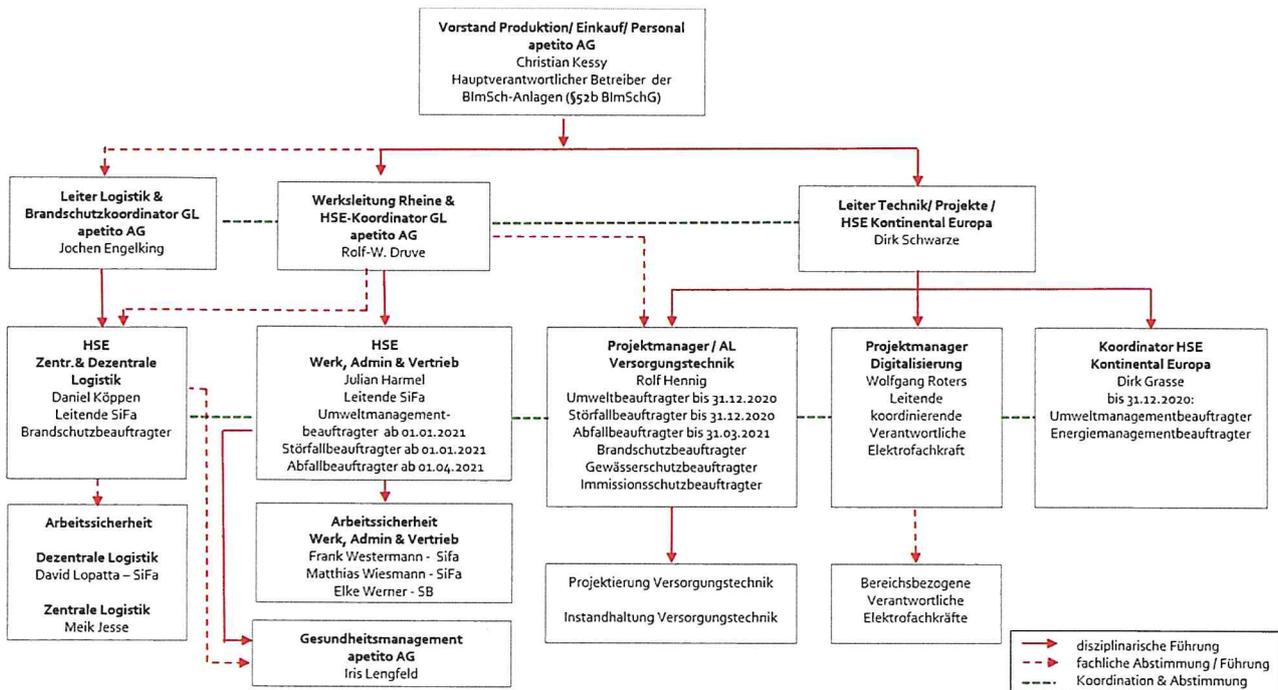


Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Das Umwelt-Managementsystem

Die Umweltorganisation

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems bewertet apetito die Umwelleistungen, um sie kontinuierlich zu verbessern. Die Organisation des Umweltschutzes ist bei apetito auf allen Ebenen verankert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv einbezogen, um so gemeinsame Verantwortung für eine intakte Umwelt zu erreichen.



Umweltmanager

Innerhalb des Vorstandes ist der Umweltmanager beauftragt, die Verantwortung für den Umweltschutz wahrzunehmen. Für den Standort Rheine wurden diese Aufgaben an den Werksleiter delegiert. Er besitzt festgelegte Verantwortung und Befugnisse, um sicherzustellen, dass die Forderungen von EMAS III erfüllt und beachtet werden. Ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch dient als Dokumentationsgrundlage. Der Umweltmanager legt die Ziele und Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes fest. Er veranlasst regelmäßige Audits und die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistungen und des Umweltmanagementsystems.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltbeauftragter und Umweltmanagementbeauftragter

Der Vorstand ernennt den Umweltbeauftragten mit den Betriebsbeauftragtenfunktionen für den Umweltschutz und den Umweltmanagementbeauftragten als Koordinator der Umweltmanagementtätigkeiten des Unternehmens.

Er ist für das operative Vorgehen und den Informationsfluss von umweltrelevanten Themen zwischen dem Qualitäts- und Umweltmanager und den verschiedensten betrieblichen Funktionen und Bereichen verantwortlich.

Umweltkreis

Als Umweltansprechpartner sind Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens geschult worden. Davon sind sechs Kollegen verantwortlich für die 3 x jährliche Ermittlung und Bewertung der Kennzahlen der Stoff- und Energiebilanz. Diese bilden zusammen mit Vertretern des Betriebsrates, unter der Leitung des Umweltmanagementbeauftragten und Umweltbeauftragten, den Umweltkreis. Die Umweltansprechpartner sind ständige Kontaktpersonen für alle Mitarbeiter in allen Belangen des betrieblichen Umweltschutzes. Außerdem gewährleisten sie die Kommunikation von betrieblichen Umweltthemen.

So werden alle Mitarbeiter in diesen Prozess eingebunden, zu umweltbewusstem Handeln angehalten und motiviert, sich aktiv und mit eigenen Ideen zur Verbesserung des Umweltschutzes einzubringen.

Verantwortung und Befugnisse aller Mitarbeiter

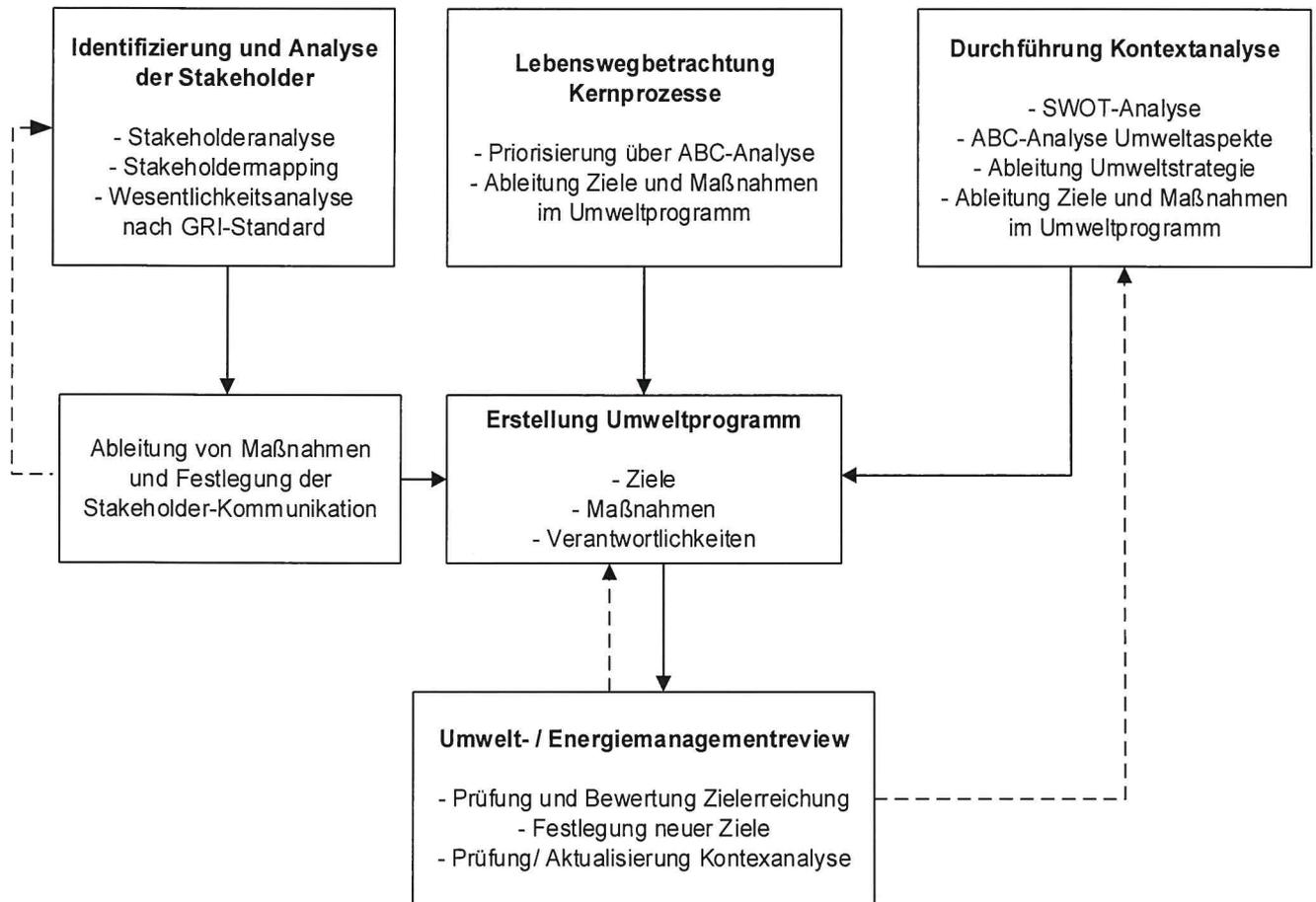
Das apetito Managementhandbuch beschreibt die Organisation, die Verantwortungen und Befugnisse sowie die Vorgehensweisen bei der Planung und Ausführung von Tätigkeiten, die innerhalb der Unternehmensorganisation einen Einfluss auf die Umwelt haben.

Alle Mitarbeiter des Unternehmens sind verpflichtet, die im Management-Handbuch dargestellten Maßnahmen gemäß ihrer Funktionsbeschreibung konsequent anzuwenden und durchzusetzen.

Die umweltrelevanten Prozesse sind durch dokumentierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen geregelt. Diese stehen jedem Mitarbeiter im Intranet zur Verfügung und werden regelmäßig durch den Umweltmanager geprüft.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Umweltprogramm



Mitarbeiterinformation und – Beteiligung

Die Möglichkeiten eines Unternehmens, Umweltschutz aktiv zu gestalten, hängen wesentlich von der Beteiligung aller Mitarbeiter ab. Sie kennen ihren Arbeitsplatz, ihre Arbeitsumgebung und die dort ablaufenden Prozesse und können so wesentliche Beiträge zur Einführung und Verbesserung von Umweltschutzmaßnahmen leisten.

Die Mitarbeiter zu motivieren, dass sie ihre Ideen und Anregungen zum Thema Umweltschutz und Arbeitssicherheit einbringen, gehört zum Themenspektrum des Mitarbeiter-Magazins „apetito dialog“. Regelmäßig berichtet die Redaktion über Umweltschutzmaßnahmen.

Für die Bekanntgabe der aktuellen Umweltdaten wird ebenfalls gesorgt. Dafür dient der sogenannte Qualitäts- und Umweltreport (QU-Report), der im Mitarbeiterportal veröffentlicht wird.

Die Teilnehmer des regelmäßig stattfindenden Umweltkreises greifen die Ideen der Mitarbeiter auf, diskutieren sie und suchen nach geeigneten Umsetzungsmaßnahmen.

Ihr Wissen geben sie als Umweltansprechpartner an ihre Kolleginnen und Kollegen in den unterschiedlichen Abteilungen weiter.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Rechtliche Konformität

Am Standort Rheine wird eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß §§ 6 und 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1, Nr. 7.34.1 (G, E) und Nr. 10.25 (V) des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) zur Herstellung von tiefgekühlten Halbfertigprodukten und Fertigen sowie das Kühlen der Produkte betrieben.

Die Bereiche Energiemanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind integrierter Bestandteil des Managementsystems. Besonderer Wert wird auf die Einhaltung der rechtlichen Verordnungen gelegt.

Zu diesem Zweck findet ein regelmäßiger Austausch mit den zuständigen Behörden, und der Berufsgenossenschaft statt. Ein externer Dienstleister erstellt quartalsweise eine Auflistung aller für die Lebensmittelbranche relevanten Gesetze und Vorschriften. Fachzeitschriften sowie regelmäßig erscheinende Newsletter dienen als weitere Informationsquellen.

Neue Gesetze, Verordnungen, Vorschriften etc. oder deren Änderungen werden gesichtet, bewertet und dokumentiert. Soweit sich eine Relevanz für apetito darstellt, werden erforderliche Maßnahmen daraus abgeleitet, umgesetzt und deren Wirkung kontrolliert.

Die rechtliche Konformität wird durch die Geschäftsleitung im Rahmen des Management-Reviews bestätigt.

Interne und externe Umweltaudits überprüfen die Einhaltung von Rechtsvorschriften, Auflagen aus Genehmigungen/ Bewilligungen und die Verwirklichung unserer Umweltziele.

Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung wurde für alle eingesetzten und entsprechend gekennzeichneten Gefahrstoffe eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und Schutzmaßnahmen festgelegt. Das Gefahrstoffkataster wird kontinuierlich gepflegt und hinsichtlich seiner Aussagekraft weiterentwickelt.

Die Unterlagen werden zentral verwaltet und können von den betroffenen Mitarbeitern über das apetito Mitarbeiterportal bzw. über das Netzwerk eingesehen werden.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Brandschutz

Ein umfassendes Störfall- und Brandschutzmanagement ist vorhanden und stellt sicher, dass schädliche Auswirkungen auf Menschen und Umwelt minimiert werden.

Der Umweltbeauftragte ist von der Unternehmensleitung auch zum Brandschutzbeauftragten gemäß §10 (2) Arbeitsschutzgesetz bestellt.



Dem vorbeugenden Brandschutz wird bei der apetito AG ein hoher Stellenwert eingeräumt. Seit 1998 werden alle Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten mit einem Brandschutzkonzept eines Brandschutzgutachters begleitet. Alle daraus resultierenden Maßnahmen sind realisiert.

Die Küche 1, Teile der Küche 3, die Werkstatt, das Tiefkühlager 01, 05, 07, 08, das Logistikzentrum (LogiZ) und das Verwaltungsgebäude (apetito Communication Center – aCC) sind mit einer Brandmeldeanlage (BMA) ausgestattet. Weitere Nachrüstungen der BMA in älteren Bestandsgebäuden wurden umgesetzt. Des Weiteren wurde in der Küche 1 eine neue Löschanlage für die Fritteuse in Betrieb genommen.

Die Küche 3 inkl. Erweiterung ist komplett mit einer Sprinkleranlage versehen. Druckknopfmelder sind an den wichtigen Stellen in allen Gebäuden installiert.

In den o.g. Gebäuden sind akustische Signalgeber zur Alarmierung/Evakuierung der anwesenden Personen installiert.

Das Tiefkühlager 07 und 08 und das automatische Kartonagenlager des LogiZ sind mit einer vom VdS (Verein der Sachversicherer) zugelassenen Oxy- Reduct- Anlage ausgestattet. Hier wird der Sauerstoff in der atmosphärischen Luft über Membrantechnologie auf max. 15,5 Vol. % im tiefkalten Hochregallager reduziert und damit eine Brandentstehung wirkungsvoll verhindert.

Alle Meldungen laufen über die im Ring verkabelte Brandmeldeanlage zur ständig besetzten Pförtnerie, der Notrufzentrale von apetito auf und werden automatisch an die Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt weitergeleitet. Über die moderne Visualisierungssoftware erhalten die anwesenden Pförtner einen guten Überblick über die Geschehnisse im Werk.

Der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan der apetito AG wird regelmäßig aktualisiert. Die Brandschutzeinrichtungen, wie z.B. Brandschutztüren, Brandschutzklappen und RWA's im Unternehmen werden jährlich gewartet, Feuerlöscher alle 2 Jahre. In den Brandschutzübungen werden jährlich ca. 20 – 30 Mitarbeiter im Umgang mit Feuerlöschern und dem Verhalten im Notfall geschult.

Um ein vernünftiges Qualitätsniveau aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu sichern, wurde mit Stand November 2018 eine Konzern-Brandschutzleitlinie verabschiedet. Sie legt den verbindlichen Mindeststandard für alle apetito-Produktionsstandorte in Bezug auf Brandschutzmanagement, Brandschutzanlagen, Brandschutzbetrieb und Personenschutz fest.

In gemeinsamen Brandschauen mit der freiwilligen Feuerwehr Rheine wird überprüft, ob die Einhaltung des baulichen Brandschutzes und der gesetzlichen Auflagen auf dem apetito-Gelände gewährleistet ist.

Betriebssicherheitsverordnung

Anforderungen, die sich aus der Betriebssicherheitsverordnung ergeben, wie die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes, regelmäßige Prüfungen der überwachungspflichtigen Anlagen sowie der Prüfung elektrischer Anlagen gemäß DGUV-V3 etc. werden durchgeführt und dokumentiert.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Unterweisungen, Schulungen, arbeitsmedizinische Vorsorge und Gesundheitsschutz

Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden jährliche Pflichtunterweisungen zu Themen wie „Umgang mit Gefahrstoffen“, „Arbeitssicherheit, Umwelt“ und „Hygiene“ durchgeführt. Darüber hinaus finden spezielle fach- und personenbezogene Schulungen sowie arbeitsmedizinische Vorsorgen statt. Besonderer Wert wird auf die Aus- und Weiterbildung der Ersthelfer sowie der Sicherheits- und Betriebsbeauftragten gelegt.

Neue Mitarbeiter werden mittels eines elektronischen Unterweisungsprogramms „E-learning 1. Arbeitstag“ unterwiesen. Alle neuen Mitarbeiter sind verpflichtet, dieses vor Arbeitsbeginn verbindlich zu absolvieren. Die Dokumentationspflicht wird von der Personalabteilung gewährleistet.

Umweltziele

Umweltziele werden bei apetito vom Umweltmanager in Absprache mit dem Umweltbeauftragten definiert. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch im Geschäftsjahr 2019 konsequent an der Erreichung der beschriebenen Umweltziele bzw. an der Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen aus dem Umweltprogramm gearbeitet.

Bewertungen zu dem Erfüllungsgrad einzelner Maßnahmen erfolgen bei apetito in den regelmäßig stattfindenden Umweltkreisen und im jährlich durchgeführten Umweltmanagementreview.

Das Umweltprogramm ist für jeden Mitarbeiter über das Mitarbeiterportal im Qualitäts- und Umweltmanagement-Report (QU-Report) einzusehen, Kennzahlen werden in den operativen Besprechungen diskutiert und bewertet.

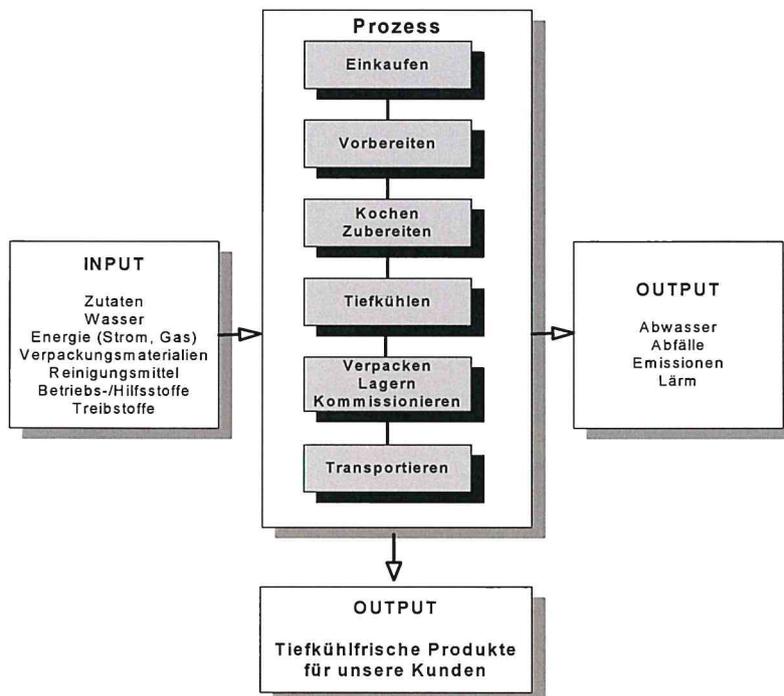
Am Standort Rheine werden neben Fertigwaren auch Teilkomponenten für andere Standorte gefertigt.

Um Kennzahlen miteinander vergleichen und bewerten zu können, beziehen sich die nachfolgenden spezifischen Kennzahlen jeweils auf 1000 kg produzierte Fertigware oder 1000 kg Gesamtoutput.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Angabe der Hauptmassenströme

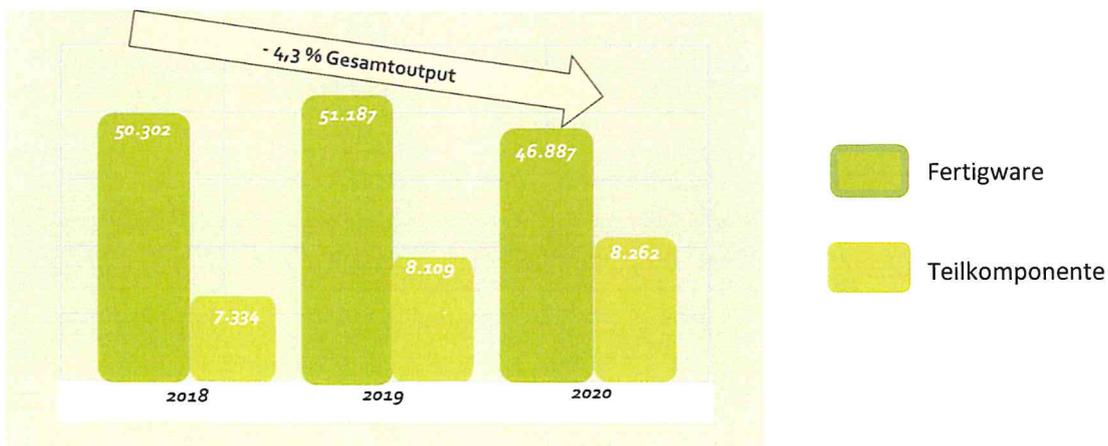
In folgender Abbildung ist der Weg vom Einkauf der Zutaten bis zum Transport der tiefkühlfrischen Menüs zu unseren Kunden aufgezeigt:



Mengendarstellung der tiefkühlfrischen Produkte

Die apetito AG stellt am Standort Rheine Tiefkühlprodukte und Verpflegungssysteme für die Individual- und Gemeinschaftsrestauration her. Die Fertigwaretonnage im Geschäftsjahr 2020 ist zum Geschäftsjahr 2019 aufgrund der Covid 19-Pandemie gesunken. Ferner werden Teilkomponenten für andere Standorte gefertigt. Diese sind ebenfalls ausgewiesen und finden Berücksichtigung in den spezifischen Kennzahlen. Um die Umweltkennzahlen eindeutig zu bewerten, beziehen sich die nachfolgenden Kennzahlen jeweils auf 1.000 Fertigware oder 1.000 kg Gesamtoutput.

Entwicklung der Fertigwaren und Teilkomponenten (in to)



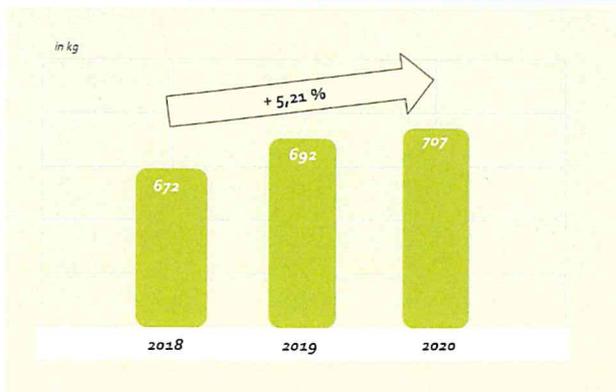
Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Zutaten

Für die tiefkühlfrischen Produkte setzt apetito ca. 1.000 verschiedene Zutaten von höchster Qualität ein. Die Qualität legt apetito in definierten Spezifikationen mit den Lieferanten fest. Etwa 2/3 der Zutaten sind pflanzlicher Herkunft. Um zu gewährleisten, dass diese möglichst frei von Pflanzenschutzmitteln sind, werden die Zutaten in dem betriebseigenen Labor sorgfältig überwacht.

Spezifischer Zutatenverbrauch pro 1.000 kg Gesamtoutput



Bewertung:

Im Zeitraum der Geschäftsjahre 2019 bis 2020 hat sich der Zutatenverbrauch, bedingt durch einem pandemiebedingten Absatzrückgang in den Komponentensystem Multi Plus und einer signifikanten Erhöhung des Schalensegments PWM, um 2,2 % erhöht.

Verpackung

Für apetito stellt die Verpackungsoptimierung einen besonderen Schwerpunkt dar. Ein genereller Verzicht auf Verpackung ist aus Gründen des Produktschutzes und der Hygiene nicht möglich. Unter verschiedenen Verpackungsvarianten, die den Ansprüchen des Marketings, des Produktschutzes, der Logistik, des Kundennutzens und der Wirtschaftlichkeit entsprechen, ist deshalb die ökologisch und ökonomisch verträglichste zu finden.

Neben dem Menükomponenten-System „Multi Plus“ mit geringem Verpackungsanteil bietet apetito auch Komplettgerichte an. Hierbei setzen einige Geschäftsbereiche Aluminium als Verpackungsmaterial ein, welches sich nach Gebrauch vollständig recyceln lässt.

Andere Geschäftsbereiche nutzen PET-Schalen als Verpackungsmaterial, das der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 („Kunststoffverordnung“) entspricht und somit im gesamten Lebensmittelbereich einsetzbar ist.

Die Lieferanten erfüllen alle diesbezüglichen gesetzlichen Anforderungen und lebensmittelrechtlichen Empfehlungen:

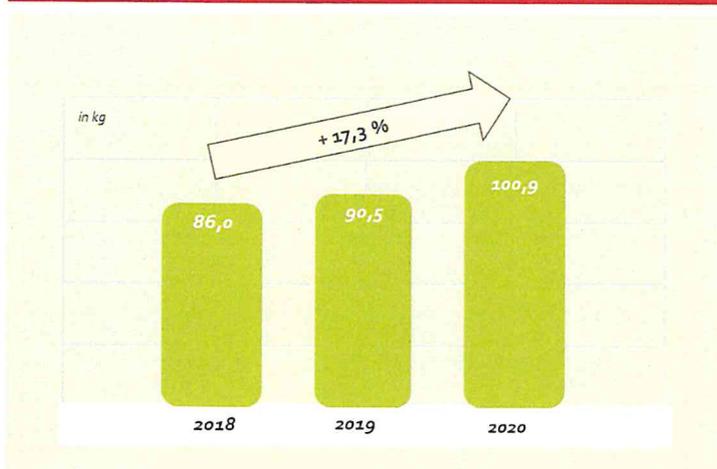
- Die Verpackungen erfüllen die Anforderungen an den gesundheitlichen Verbraucherschutz gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen („Rahmenverordnung“).
- Sie halten damit auch die Anforderungen des deutschen Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) ein.
- Die Herstellung der Verpackungen erfolgt unter Einhaltung der Anforderungen an die gute Herstellungspraxis gemäß Verordnung (EG) Nr. 2023/2006. Wo es erforderlich ist, werden bei der Rohstoffauswahl auch die Vorschriften der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA 21 CFR) beachtet.

Die Konformität der Verpackungen wird durch regelmäßige Kontrollen der Lieferanten bestätigt. Das Verpackungsmaterial der Fertigprodukte, welches beim Kunden anfällt, wird über ein duales System entsorgt und der Verwertung zugeführt.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Spezifischer Verpackungsmaterialverbrauch pro 1.000 kg Fertigwaren



Bewertung:

Im Zeitraum der Geschäftsjahre 2019 bis 2020 hat sich der spezifische Verpackungsmaterialverbrauch um 11,5 % erhöht.

Die Veränderungen im Jahr 2020 sind der Pandemie geschuldet. Die Verkaufsmengen von Multi Plus haben sich reduziert und gegenläufig haben sich verpackungsintensive Schalensysteme erhöht.

in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Aluminium	1,3 kg	0,0	1,1 kg	-15,4	1,3 kg	18,2
Kartonage/Papier	47,2 kg	1,5	53,1 kg	12,5	56,0 kg	5,5
Kunststoff	37,5 kg	8,7	36,3 kg	-3,2	43,6 kg	20,1
Verpackung gesamt:	86,0 kg	4,5	90,5 kg	5,2	100,9 kg	11,5

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Hygienemittel

Um den hohen Hygienestandard zu gewährleisten, werden den Mitarbeitern Handschuhe, Einmal-Handtücher, Bartschutz und Kopfhäuben zur Vermeidung mikrobiologischer Verunreinigungen bereitgestellt. Außerdem befinden sich an jedem Eingang der Küchen Hygieneschleusen, die der Händedesinfektion und Schuhsohlenreinigung dienen.

Zusätzlich wurden aufgrund Corona-Schutzmaßnahmen erhöhte Mengen an Schutzmasken und Desinfektionsmittel verbraucht.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

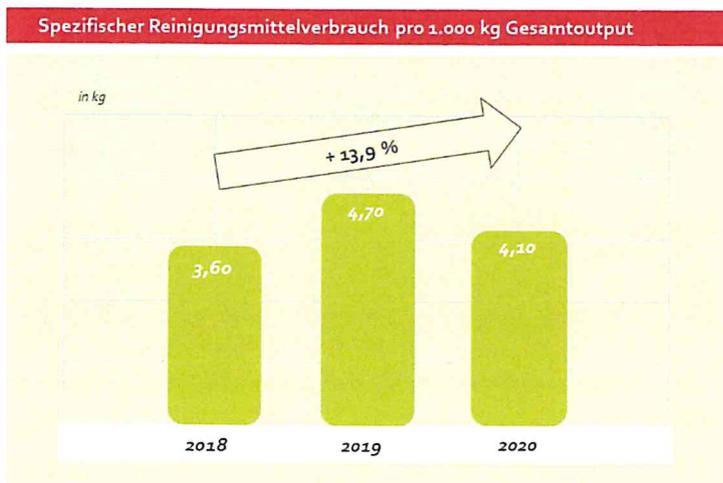
Input

Reinigungsmittel

Die automatische Dosierung der Reinigungsmittel trägt dazu bei, dass das Abwasser möglichst wenig belastet wird. Zu den eingesetzten Reinigungsmitteln gehören saurer und alkalischer Reiniger sowie Neutralreiniger und Desinfektionsmittel. Diese Stoffe werden in einem speziellen Lager getrennt nach Stoffart gelagert. Eine Kontamination des Bodens wird durch Auffangwannen ausgeschlossen.

Diesen verschlossenen Sicherheitsbereich dürfen nur entsprechend geschulte Mitarbeiter betreten, die auch für die Versorgung der Küchenbereiche mit Reinigungsmitteln verantwortlich sind.

Die kontinuierliche Reduzierung und Verbesserung der Reinigungsmittelverbräuche wird durch den Bereich Hygiene- und Reinigungsmanagement betreut und gesteuert.



Die Reinigungsmittel sind SAP bestandsgeführt, so dass zu jedem Zeitpunkt ein Controlling über SAP/BW stattfinden kann. Die Reinigungsergebnisse werden wöchentlich mit den verantwortlichen Schichtleitern besprochen. Die Abweichungen werden dokumentiert.

Im Zeitraum der Geschäftsjahre 2019 zu 2020 hat sich der spezifische Reinigungsmittelverbrauch um 12,8% verringert. Der wesentliche Grund dafür ist der pandemiebedingte Produktionseinbruch.

in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Alkalischer Reiniger	2,00	kg 11,1	2,90	kg 45,0	2,10	kg -27,6
Neutralreiniger	0,10	kg 0,0	0,10	kg 0,0	0,10	kg 0,0
Desinfektionsmittel	0,30	kg 0,0	0,30	o 0,0	0,50	kg 66,7
Saurer Reiniger	1,20	kg 20,0	1,40	kg 16,7	1,40	kg 0,0
Reinigungsmittel gesamt:	3,60	kg 12,50	4,70	kg 30,60	4,10	kg -12,8

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

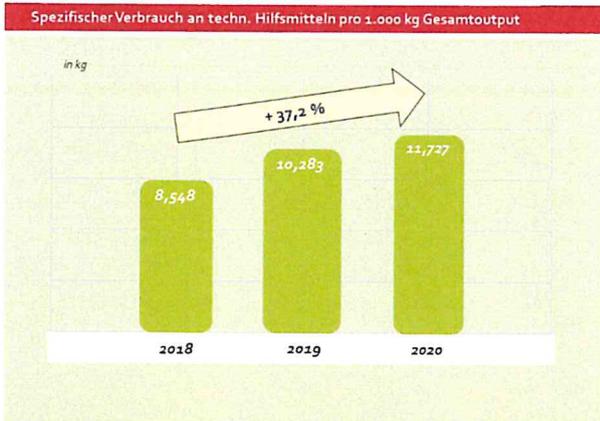
Der Minderverbrauch der alkalischen Reinigung ist auf die geringere Produktionsmenge zurückzuführen.

Im Umkehrschluss wurde mehr Desinfektionsmittel durch verschärfte Hygienemaßnahmen im gesamten Prozess verbraucht. Zusätzlich wurde der Abfallbereich durch eine zusätzliche Hygieneschleuse für die Abfallbehälter in Betrieb genommen.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Technische Hilfsmittel



Technische Hilfsmittel werden verwendet, um die hohe Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten. Dies ermöglicht ein hohes Qualitätsniveau der appetito Menüs und Menükomponenten. Im Betrachtungszeitraum 2020 zu 2019 erhöhte sich der spezifische Verbrauch an Techn. Hilfsmitteln um 0,8% und blieb somit auf Vorjahresniveau.

in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Öle, Fette, Farben	0,058 kg	26,1	0,054 kg	-6,9	0,037 kg	-31,5
Labormaterial	0,022 kg	-15,4	0,039 kg	77,3	0,037 kg	-5,13
Technische Gase (CO ₂)	7,218 kg	-8,4	8,689 kg	20,4	9,098 kg	4,7
Salzsäure	0,035 ltr.	0,0	0,320 ltr.	>100	1,686 ltr.	>100
Natriumaluminat	1,215 kg	87,5	1,181 kg	-2,8	0,869 kg	-26,4
Technische Hilfsmittel gesamt:	8,548 kg	-1,0	10,283 kg	17,0	11,727 kg	14,0

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Im Geschäftsjahr 2020 hat sich der spezifische Verbrauch an Öle, Fette, Farben durch Veränderung im Wartungsprozess um 31,5 % durch reduziert.

Durch technisch notwendige Veränderungen im Bereich der Abwasserbehandlungsanlage reduzierte sich der spezifische Verbrauch an Natriumaluminat im Geschäftsjahr 2020 um 26,4 %. Aufgrund veränderter Abwasserzusammensetzung und fehlender Pufferkapazität wurde die Neutralisation im Geschäftsjahr 2020 direkt im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage vorgenommen, dadurch stieg der spezifische Salzsäureverbrauch um 426,9 %. Die nun relevante Mengenveränderung wurde rückwirkend in der Bilanzierung aufgenommen.

Aufgrund pandemiebedingter Anpassungen der Losgrößen im IQF (Individual Quick Frozen) Center erhöhte sich der spezifische Verbrauch an technischen Gasen im Geschäftsjahr 2020 zu 2019 um 4,7 %.

Das Labormaterial wird antizyklisch beschafft und unterliegt daher den jährlichen Schwankungen.

Kälteanlagen

Zur produktschonenden Frostung der tiefkühlfrischen Menüs arbeitet appetito mit Kälteanlagen, die mit dem natürlichen Kältemittel Ammoniak betrieben werden. Um die Umweltgefährdung auf ein Minimum zu beschränken, unterliegen diese Anlagen einer Sensorüberwachung. Die Kälteanlagen werden planmäßig überprüft und gewartet. Alle Mitarbeiter, die mit diesen Aufgaben betraut sind, werden regelmäßig geschult und besitzen entsprechende Sachkunde.

Der regelmäßig aktualisierte Gefahrenabwehrplan beschreibt alle Maßnahmen zur Vorbeugung von und zum Umgang mit Störfällen und Notsituationen. Zudem wurde ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen entwickelt und implementiert. Im Zuge der neuen BlmSch-Genehmigung des gesamten Standortes werden alle Kälteanlagen gemäß der TRAS110 betrachtet. Notwendige Nachrüstmaßnahmen werden in einem Fünf-Jahresplan zusammengefasst, durch die ZÜS bewertet und danach durch den Betreiber umgesetzt.

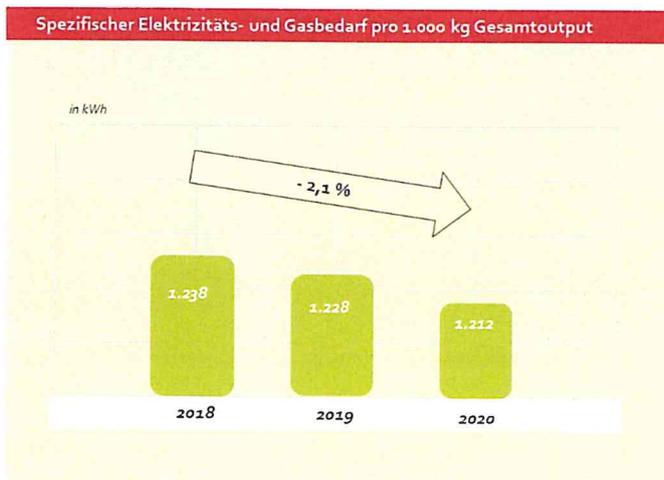
Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Energie

apetito setzt Erdgas und Elektrizität als Energieträger ein. Durch die monatliche genaue Erfassung des Strom- und Erdgasverbrauchs, der an den betriebsweit installierten Zählern automatisch erfasst wird, und den Vergleich der Ist-Werte mit vorgegebenen Soll-Werten, erreicht apetito einen umweltbewussten Umgang mit den Energiequellen. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen nutzt apetito Energie so effizient wie möglich. Darüber hinaus wird ein Energiemanagementsystem inkl. Spitzenlastabschaltung eingesetzt.

Für die Herstellung der tiefkühlfrischen Menüs ist die Kälte-Erzeugung von großer Bedeutung. Kälte erzeugt apetito mit elektromotorisch angetriebenen Kompressoren. Die entstehende Abwärme nutzt das Unternehmen für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser der Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus beheizt es die Verwaltungsbereiche am Standort Rheine. Weitere Maßnahmen, wie zusätzliche Luftschleusen und Kälteanlagen mit Mikroprozessor gesteuerten Verdichtern und Volumenverhältnissen, führen dazu, dass Energie so effizient wie möglich genutzt wird.



Bewertung:

Der spezifische Elektrizitäts- und Gasbedarf ist im GJ 2020 zu 2019 um 1,3 % gesunken.

Die Erhöhung des Stromverbrauchs im GJ 2020 zu GJ 2019 im Bereich Lagerung und Verwaltung sowie der Fertigware ist durch die höhere Bereitstellung von Kältekapazitäten aufgrund deutlich gestiegener Außentemperaturen zum Vorjahr begründet.

Durch die Inbetriebnahme des 2. Bauabschnittes der oben genannten Erweiterung im GJ 2020 erhöhte sich der spezifische Strombedarf für Fertigware um 2,6 % zum Vorjahr. Der gesunkene spezifische Gasverbrauch im GJ 2020 um 7,5 % beruht im Wesentlichen auf der Erneuerung des Dampfkessels in der Küche 3.

in kWh	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Strom (Lager, Verwaltung)	257 kWh	-19,7	234 kWh	-8,9	254 kWh	8,5
Strom (Fertigware)	358 kWh	23,1	383 kWh	6,9	393 kWh	2,6
Erdgas	623 kWh	11,7	611 kWh	-1,9	565 kWh	-7,5
Energie gesamt:	1238 kWh	6,0	1228 kWh	-0,8	1212 kWh	-1,3

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

* Erläuterung zum Umweltprogramm

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird nicht in weitere Messstellen des Druckluftnetzes investiert, da eine interne Bewertung einen geänderten Fokus auf relevantere Themen ergeben hat.

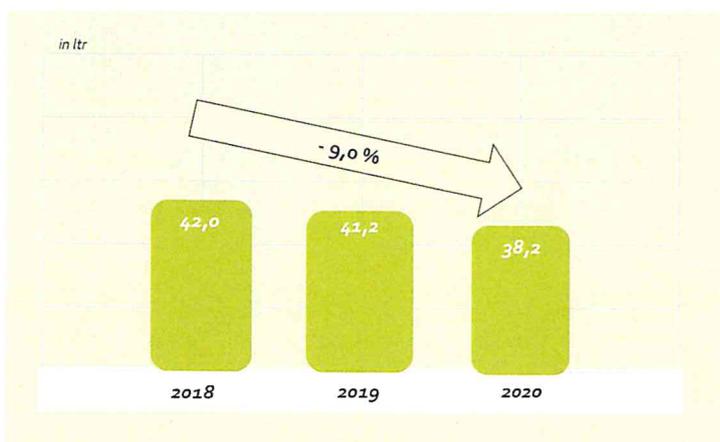
Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Transport und Verkehr

Das stetige Wachstum der apetito Unternehmensgruppe bringt ein ständig steigendes Transport- und Logistikwesen mit sich, wobei apetito Großteils auf betriebseigene LKW setzt. Um die Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, entspricht 1 LKW der Euronorm 4, 31 LKW der Euronorm 5 und 69 LKW der Euronorm 6. Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die von externen Vertragswerkstätten durchgeführt werden, sorgen für einen einwandfreien Zustand der Fahrzeuge. Bei Fahrzeugneuanschaffungen sind ein niedriger Kraftstoffverbrauch und eine geringe Lärmbelastung wichtige Auswahlkriterien. Zur optimalen und umweltschonenden Auslastung unserer Tiefkühlfahrzeuge werden freie Transport-Kapazitäten über unseren Transport-Service „Cool & Carry“ an Fremdfirmen und Tochtergesellschaften vergeben. Hierdurch werden Leerfahrten z.B. auf Rückwegen deutlich minimiert.

Spezifischer Treibstoffverbrauch pro 1.000 kg Gesamtoutput



Bewertung:
Der spezifische Treibstoffverbrauch im Betrachtungszeitraum 2019 bis 2020 reduzierte sich um 7,2 %.

in Liter	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Distribution	30,6	ltr. ↕ -5,0	30,1	ltr. ↕ -1,6	32,4	ltr. ↗ 7,6
Akquisition/Kundenbetreuung	10,6	ltr. ↕ -7,8	10,3	ltr. ↕ -3,6	5,1	ltr. ↕ -50,3
Innerbetrieblicher Transport	0,7	ltr. ↕ -22,2	0,8	ltr. ↗ 14,3	0,7	ltr. ↕ -12,5
Treibstoffe gesamt:	42,0	ltr. ↕ -6,0	41,2	ltr. ↕ -1,9	38,2	ltr. ↕ -7,2

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Im Bereich der dezentralen Logistik wurden im Rahmen einer Umstrukturierung mehrere Standorte zusammengelegt. Dieses führte zu einer ganzheitlichen Energieeinsparung, welche sich jedoch nicht in der Bilanzierung des Standortes Rheine widerspiegelt.

Im ersten Schritt führte dies zu einer veränderten Tourenplanung mit erhöhtem Aufwand, wodurch der spezifische Treibstoffverbrauch in der Distribution um 7,6% anstieg.

Pandemiebedingt konnten viele Kunden nicht betreut und beliefert werden. Dadurch reduzierte sich der Dieserverbrauch im Bereich Akquise und Kundenbetreuung.

Aufgrund der geringeren Produktionsmengen reduzierte sich auch die Verbräuche für den innerbetrieblichen Transport.

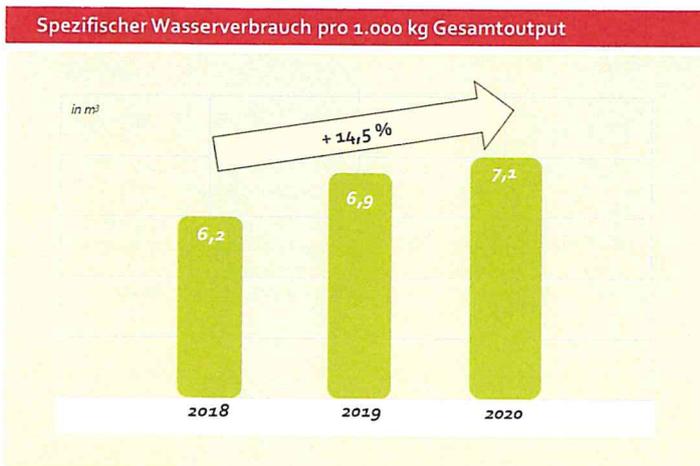
Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Input

Wasser

Wasser in bester Trinkwasserqualität ist für apetito ein wichtiger Qualitätsmaßstab. Daher ist es ein wichtiges Ziel, den Wasserverbrauch zu senken. Mögliche Einsparungsformen werden unter Beachtung der Hygieneanforderungen fortlaufend geprüft.

Der Wasserbedarf wird zu 100 % durch Stadtwasser abgedeckt. Das Stadtwasser wird durch das betriebseigene Labor und unabhängige Gutachter regelmäßig kontrolliert. Außerdem findet eine Analyse durch den Lieferanten selbst statt. Durch die Überprüfung des Wasserverbrauchs mit betriebsweit installierten Zählern erreicht apetito einen effizienten und umweltbewussten Umgang mit der Ressource Wasser.



Bewertung:

Der spezifische Wasserverbrauch ist im Betrachtungszeitraum 2020 zum Vorjahr um 2,9 % gestiegen. Wesentlicher Grund hierfür ist die temporäre Rückkühlung des Abwassers in einem Plattenwärmetauscher.

in m³	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Wasser Fertigungen	5,20	m³ 26,8	6,00	m³ 15,4	5,00	m³ -16,7
Wasser Energie	1,00	m³ 0,0	0,90	m³ -10,0	0,90	m³ 0,0
Wasser Abwasser-Vorbehandlung	-	-	-	-	1,20	m³ 0,0
Wasser gesamt:	6,2	m³ 21,6	6,9	m³ 11,3	7,1	m³ 2,9

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Ab dem GJ 2020 wurde eine weitere Spreizung der wesentlichen Wasserverbraucher vorgenommen, um weitere Potentiale ableiten zu können.

Der Wasserverbrauch im Bereich Fertigung ist durch die pandemiebedingte geringere Produktionsmenge um 16,7 % gesunken.

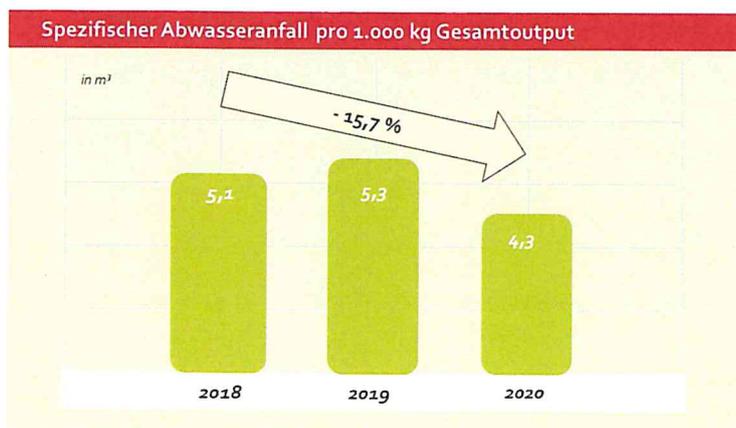
Im Rahmen der langfristig angelegten Umbauarbeiten der Abwasserbehandlungsanlage wurde für einen temporär begrenzten Zeitraum im GJ 2020 ein wesentlicher Frischwasseranteil zur Rückkühlung des Abwassers im Plattenwärmetauscher gefahren, um die notwendigen Temperaturgrenzen zu halten.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Output

Abwasser

Die Produktionsabwässer aus den Küchen sind Hauptbestandteil des Abwasseraufkommens. Das Abwasser wird in einer eigenen Abwasserbehandlungsanlage physikalisch-mechanisch vorgeklärt. Durch eine Kombination von Siebtrommel (Abtrennen von Feststoffen) und nach geschalteter Flotation (Abtrennen von Fetten) erreicht das Unternehmen eine Abwasserqualität, die den in der Entwässerungssatzung der Stadt Rheine vorgeschriebenen Kriterien für Indirekt-Einleiter entspricht. Temperatur, pH-Wert und Menge werden ständig automatisch gemessen und registriert. Zudem erfolgen monatliche Analysen des CSB, BSB₅, N_{ges} durch die technischen Betriebe Rheine (TBR) sowie der lipophilen Stoffe wöchentlich durch das interne Labor.



Bewertung:

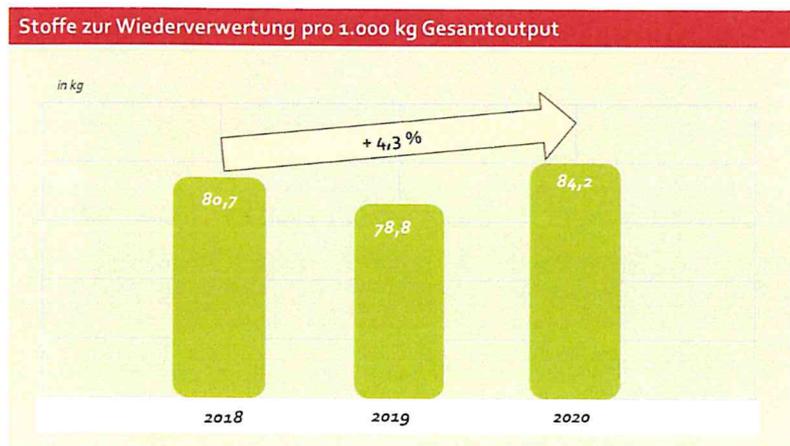
Im Zeitraum des Geschäftsjahres 2019 bis 2020 reduzierte sich der spezifische Abwasseranfall um 18,9 % durch die Optimierung der Abwasseranlage aufgrund effizienterer Temperaturführung und der reduzierten Grundlast durch die pandemiebedingte geringere Produktionstonnage.

Abfall und Stoffe zur Wiederverwertung

Aus der Umweltpolitik ergibt sich für apetito folgende Konsequenz für den Einsatz und die Verwertung der Rohwaren, Hilfs- und Betriebsstoffe: **Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen haben Vorrang vor der ordnungsgemäßen Entsorgung.**

Zur Abfallreduzierung prüft apetito kontinuierlich die Anlieferung unserer Zutaten und Menüschilder in Großgebinden.

Getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden: Papier, Pappe, PS-Hartfolie, Polybeutel-Folien, Weißblech, Metallschrott, Edelstahl (VA)-Schrott, Aluminiumreste, Bauschuttabfälle, Grünabfälle, Holzabfälle, Altglas, Batterien, Leuchtstoffröhren, Silikonträgerpapier und Elektro-Kleingeräten.



Die spezifische Menge aller wieder verwertbaren Stoffe hat sich im Geschäftsjahr 2020 zu 2019 um 6,8 % erhöht.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Output

in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-			
Pappe/ Papier	8,6	kg	6,2	8,7	kg	1,2	8,0	kg	-8,0
Polystyrol-Kunststoffe	11,9	kg	12,3	12,6	kg	5,9	11,3	kg	-10,3
Metalle/Schrott	0,9	kg	28,6	1,2	kg	33,3	0,8	kg	-33,3
Flotat/Siebreste	50,7	kg	5,2	47,5	kg	-6,3	55,5	kg	16,8
Nicht verzehrfähige Ware	4,1	kg	24,2	4,5	kg	9,8	3,8	kg	15,6
Polybeutel-Kunststoffe	4,5	kg	12,5	4,3	kg	-4,4	4,8	kg	11,6
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt:	80,7	kg	7,7	78,8	kg	-2,4	84,2	kg	6,8

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Die spezifische Menge an Papier/Pappe und Polybeuteln unterliegen im Bereich der Primär- und Sekundärverpackung rohwaren- und lieferantenbedingten Schwankungen.

Die Menge Polystyrol Kunststoffe ist aufgrund pandemiebedingter Produktionsreduzierungen im Segment Multi Plus um 10,3 % gesunken.

Metalle und Schrott haben sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber 2019 auf das Niveau vom Geschäftsjahr 2018 wieder eingestellt.

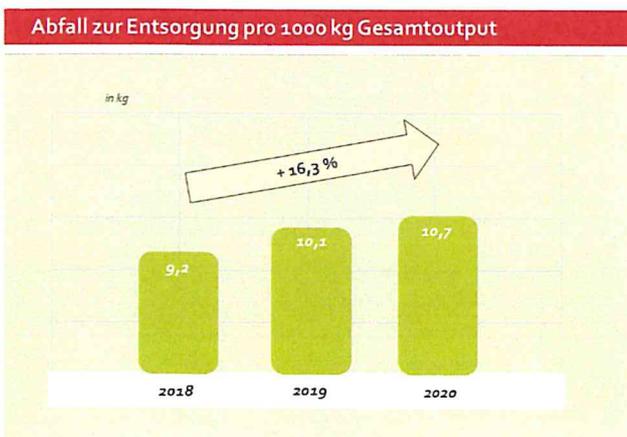
Die spezifische Flotatmenge erhöhte sich aufgrund der Installation zweiter neuer Siebtrommeln, die eine wesentlich höhere Abscheideeffizienz aufweisen.

Die Menge an nicht verzehrfähiger Ware erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 15,6 % aufgrund nicht verkaufsfähiger Ware sowie Auslauf- und Saisonartikeln.

Es wurde eine Verwertungsquote von 90,9% im Geschäftsjahr 2020 erzielt.

Abfall zur Entsorgung

Gemischte Siedlungsabfälle fallen vor allem in den Küchen an. Ein kleiner Teil wird darüber hinaus aus den Verwaltungsbereichen zugeführt.



Bewertung:

Die Menge der gemischten Siedlungsabfälle zur Entsorgung erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 zu 2020 um 5,9 %.

Der erhöhte Absatz an Schalenartikeln (pandemiebedingt) einhergehend mit erhöhten technischen Störungen an den Produktionslinien, führte zu einer Steigung von nicht verwertbaren Abfällen.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Output

Gefährliche Abfälle

in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Öle, Schmiermittel	0,067 kg	-54,4	0,075 kg	11,9	0,037 kg	-50,7
Fett- und ölhaltige Abfälle	0,038 kg	40,7	0,051 kg	34,2	0,03 kg	-41,2
Lackabfälle	0,016 kg	6,7	0,000 kg	0,0	0,000 kg	0,0
Lösungsmittelhaltige Abfälle	0,001 kg	-50,0	0,001 kg	0,0	0,002 kg	100,0
Sonstige gefährliche Abfälle	0,069 kg	> 100	0,026 kg	-62,32	0,098 kg	>100
Gefährliche Abfälle	0,191 kg	-3,5	0,153 kg	-19,9	0,167 kg	9,2

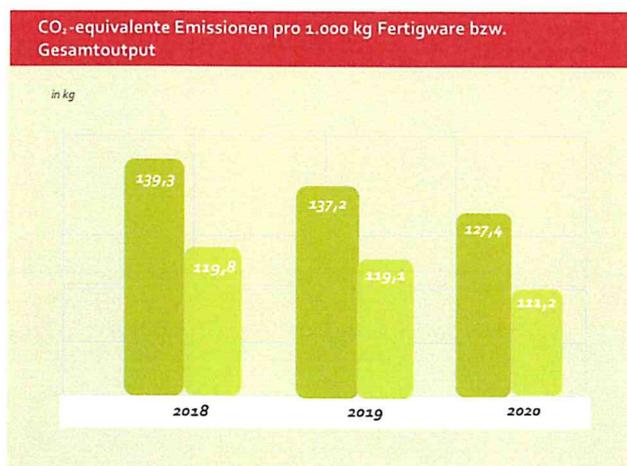
%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

Bewertung:

Im Vergleich der GJ 2020 zu 2019 erhöhte sich die Entsorgung der gefährlichen Abfälle um 9,2 %. Die spezifischen Kennzahlen an gefährlichen Abfällen ist starken Schwankungen unterworfen, da die Entsorgung unter Umständen jahresübergreifend erfolgt und daher nicht eindeutig eingegrenzt werden kann. Die Menge an Öle und Schmiermittel reduzierte sich im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite im GJ 2020 zum GJ 2019 um 50,7 %.

Emissionen

Direkte Emissionen fallen am Standort Rheine durch die Kesselbefeuerung mit Erdgas an. Die Energiehauptabnehmer sind die drei Küchenbereiche inklusive der dazugehörigen Versorgungstechnik. Die durch Erdgas verursachten Emissionen werden in unseren jährlich erstellten Meldungen des ePRTR-Berichtes an das Land NRW dargestellt und sind für jedermann online im Netz abrufbar.



Umrechnungsfaktoren:

Von Strom in CO₂eq => 0,0 kg je kWh Strom (Ökostrom)

Von Gas in CO₂eq => 0,215 kg je kWh Gas

Von Diesel in CO₂eq => 2,70 kg je ltr. Diesel

CO₂-Äquivalente



in kg	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Erdgas	133,9 kg	11,7	131,3 kg	-1,9	121,5 kg	-7,5
Diesel innerbetrieblicher Transport*	5,4 kg	0,0	5,6 kg	3,7	5,6 kg	0,0
F-Gase (Kleinkälteanlagen)*	0,0 kg	0,0	0,3 kg	0,0	0,3 kg	0,0
CO₂ äquivalente Emissionen	139,3 kg	11,7	137,2 kg	-1,9	127,4 kg	-7,1
Diesel Distribution	82,7 kg	-5,0	81,3 kg	-1,7	87,5 kg	7,6
Diesel Akquisition	28,8 kg	-7,8	27,7 kg	-3,8	13,76 kg	-50,3
CO ₂ technische Gase*	8,3 kg	0,0	10,1 kg	21,7	9,9 kg	-1,9
CO₂ äquivalente Emissionen	119,8 kg	-5,6	119,1 kg	0,6	111,2 kg	-6,6

%-Wert-Angabe: Prozentuale Veränderung bezogen auf das Vorjahr

*neu bilanziert und rückwirkend aufgenommen

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Output

Bewertung:

Direkte Emissionen werden durch Firmenfahrzeuge und dem betriebseigenen Fuhrpark verursacht.

Ansonsten werden Wasserdämpfe und lebensmitteltypische Gerüche emittiert. Im Zuge einer neuen BImSchG-Zulassung für den gesamten Standort wurden ein weiteres Geruchsgutachten erstellt, daraus resultierende Maßnahmen sind mit der Gesamtfertigstellung der Erweiterung F3 Ende 2019 realisiert.

Der Stromverbrauch am Standort ist ein indirekter Umweltaspekt, da die Emissionen beim Energieerzeuger entstehen. Ab 2017 setzt apetito am Standort Rheine zertifiziertes Ökostrom ein. Daher reduzieren sich im Betrachtungszeitraum die CO₂ Emissionen um 100 %.

Im Geschäftsjahr 2020 reduzierte sich der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß der Primärenergie Gas um 7,5 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 aufgrund des geringeren Anteils an Samstagsschichten und der Außerbetriebnahme der Küche 2.

Eine Maßnahme zur Reduzierung der direkten CO₂-Emission ist die Wärmerückgewinnung. Die in der Kälteerzeugung entstehende Abwärme wird für ein umfangreiches Wärmerückgewinnungssystem genutzt. Dieses System liefert das gesamte Warmwasser für die Koch- und Garbereiche sowie das für die Betriebsreinigung erforderliche Heißwasser. Darüber hinaus ist das Wärmerückgewinnungssystem so ausgelegt, dass die Räume für die Küchen- und Garbereiche sowie die Verwaltungsbereiche damit geheizt werden. Im Geschäftsjahr 2020 konnten so 5.829.000 kWh Erdgas bzw. 1.253,0 t CO₂-Emissionen gegenüber einer konventionellen Beheizung eingespart werden.

Der spezifische Kohlendioxid-Ausstoß beim Betrieb der PKW für die Akquisition ist im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen zum Geschäftsjahr 2019 um 50,3 % reduziert worden.

Um die Einsparbemühungen trotz des Einsatzes von Ökostrom weiter zu dokumentieren, wird in der nachfolgenden Betrachtung der bundesdeutsche CO₂-Emissionsfaktor Strom von 0,352 g CO₂/kWh Strom angesetzt.

Eine Maßnahme zur Reduzierung von CO₂-Emissionen ist durch die hocheffiziente Dämmung der Hochregalläger TK07 und TK08 sowie des TK-Logistikzentrums. Die Dämmstärke ist gegenüber konventionellen Lagern um 20 mm erhöht.

Im Hochregallager TK08 und im Logistikzentrum ist die notwendige Unterfrierschutzheizung über eine Warmwasserbeheizung aus der Wärmerückgewinnung der Kälteanlage realisiert worden. Dadurch werden im Vergleich zu einer konventionellen elektrischen Unterfrierschutzheizung pro Jahr 223,1 t CO₂-Emissionen vermieden.

Die erzielten CO₂eq-Reduktionen aus dem Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu einer konventionellen Betriebsführung werden hier dargelegt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2020 1.483,0 Tonnen Kohlendioxid an direkt beeinflussbaren Emissionen und 619,7 Tonnen Kohlendioxid an indirekten Emissionen beim externen Energieerzeuger durch nachhaltige Unternehmensführung eingespart.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Einsparung von CO₂eq Emissionen 2020

Reduktion in t CO₂eq

Wärmerückgewinnung	1253 t
Wärmeanbindung Verwaltung an Wärmerückgewinnung Küche	43,0 t
Keramikspeicher Dampfkessel	187,0 t
Summe Direkt	1483,0 t

Dämmung des Hochregallagers TKo7	67,90 t
Einsatz energieeffizienter Heizungspumpen	58,10 t
LED Beleuchtung in der Verwaltung	59,20 t
Einsatz von TL-Eco Leuchten über Magazin	18,10 t
Unterfrierschutzheizung durch Abwärmenutzung im LogiZ und TKo8	125,00 t
LED Beleuchtung im Logistikzentrum (LogiZ)	9,50 t
LED-Außenbeleuchtungen Werk	18,90 t
LED Küche F1 –F3	35,70 t
Optimierte Dämmung TKo8	96,20 t
TKo8 Unterfrierschutz durch Abwärmenutzung	98,1 t
Kapazitätserweiterung F3	33,0 t
Summe Indirekt	619,7 t

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Output

Lärm

Vollständig gekapselte Kältemaschinen sorgen bei apertito dafür, dass die Schallemission nach außen unterhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Lärm-Grenzwertes bleibt.

Im Zuge der Kapazitätserweiterung Küche 3 wurde ein flächendeckendes Lärmgutachten erstellt. Aufgezeigte Potenziale sind umgesetzt.

Innerhalb der Gebäude wird eine geringe Lärmexposition für die Mitarbeiter durch das sorgfältig geführte und regelmäßig aktualisierte Lärmkataster gewährleistet, so dass Lärmquellen frühzeitig erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Durch die Lärmschutzrichtlinie DGUV 209-023 „Lärm am Arbeitsplatz“ und die Umsetzung in deutsches Recht ergaben sich weitreichende Veränderungen im Lärmschutz. Die Grenzwerte wurden um 5dB (A) abgesenkt. Die daraus resultierenden folgenden Maßnahmen wurden in den nachfolgenden Jahren umgesetzt:

- Kennzeichnung weiterer Lärmbereiche
- Ausweitung der arbeitsmedizinischen Vorsorge (Pflichtvorsorge Lärm)
- Alle Mitarbeiter, die regelmäßig in Lärmbereichen (über 85 dB (A)) tätig sind, wurden mit angepassten Gehörschutz (Otoplastiken) ausgestattet und im Umgang damit unterwiesen

Die Otoplastiken werden regelmäßig (alle 3 Jahre) einer Funktionskontrolle unterzogen.

Sofern die Gehörschutzstöpsel vorgegebene Dämpfungsrichtwerte unterschreiten, werden für die Mitarbeiter neue Otoplastiken angefertigt.

Im Geschäftsjahr 2020 betraf dies ca. 130 Mitarbeiter mit Gehörschutz.



Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine Input/Output

Produktionsmenge 2018 - 2020						
	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Fertigware	50.302	4,8	51.187	1,8	46.887	-8,4
Teilkomponente	7.334	-31,2	8.109	10,6	8.262	1,9
Gesamtoutput	57.636	-1,7	59.296	2,9	55.149	-7,0

Bilanz Input pro 1.000 kg Gesamtoutput 2018 – 2020						
	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Zutaten	672	0,2	692	2,9	707	2,3
Verpackung	86,0	4,5	90,5	5,2	100,9	11,5
Hygienemittel	0,40	-20	0,40	0,0	0,40	0,0
Reinigungsmittel	3,60	12,5	4,70	30,6	4,10	-12,8
Technische Hilfsmittel	8,548	-0,6	10,283	20,3	11,727	14,0
Energie	1238	6,0	1227	-0,8	1212	-1,3
Treibstoffe	42,0	-6,0	41,2	-1,9	38,2	-7,2
Wasser	6,2	21,6	6,9	11,3	7,1	2,9

Bilanz Output pro 1.000 kg Gesamtoutput 2018 - 2020						
	2018	+/-	2019	+/-	2020	+/-
Verkaufsverpackung	83,3	4,3	87,8	5,4	97,9	11,4
Gefährliche Abfälle	0,191	-3,5	0,153	-19,9	0,167	9,2
CO ₂ äquivalente Emissionen	259	8,8	256	-1,2	239	-6,6
Abwasser	5,1	24,4	5,3	3,9	4,3	-18,9
Stoffe zur Wiederverwertung gesamt:	80,7	7,7	78,8	-2,4	84,2	6,8
Stoffe zur Entsorgung	9,2	16,5	10,1	9,8	10,7	5,9

* bezogen auf 1000 kg Fertigware

Anmerkung: Den Verbrauch an Zutaten und Verpackungsmaterialien sowie die Menge an hergestellten Produkten, ermittelt apertito mit Hilfe unserer integrierten Software (SAP/R3). Alle anderen Daten werden durch Auswertung von Wasser- und Stromzählern, Führen von Verbrauchlisten und Rechnungsprüfung erfasst. Die CO₂-Emissionen werden aus den Erhebungen zur Erfüllung des Bundesimmissionsschutzgesetzes abgeleitet.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltaspekte / Umweltauswirkungen

Umweltaspekte deren Auswirkungen und Risiken werden bei apetito genauestens ermittelt, analysiert und bewertet. Daraus werden kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, um natürliche Ressourcen einzusparen und möglichst geringe Umweltbelastungen hervorzurufen. Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Unternehmen modernste Technologien ein und bezieht die Mitarbeiter in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen ein. In der folgenden Abbildung sind die Umweltaspekte sowie die sich daraus ergebenden Umweltauswirkungen dargestellt. Die Umweltrelevanz der verschiedenen Umweltaspekte wird im Umweltkreis diskutiert. Die abschließende Bewertung erfolgt durch den Umweltbeauftragten. Bewertungsmethode ist die ABC-Analyse, wobei A einen dringenden Handlungsbedarf, B einen mittelfristigen Handlungsbedarf und C einen längerfristigen Handlungsbedarf vorgibt.

Bewertung der Umweltaspekte/ Input-Output-Analyse Standort Rheine							
direkter / indirekter Umwelt- aspekt	Input/ Output	Umweltaspekt	Umweltauswirkung Normalbetrieb	Umweltauswirkung Abnormaler Betrieb / Betriebsstörung	Vorbeugemaßnahmen	Bewer- tung	
direkt		Nutzung und Kontaminierung von Böden	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugehörigen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugehörigen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen	C	
		Risiko von Umweltunfällen incl. der Auswirkungen	entfällt	Umweltgefährdungen; Imageschäden; Personen- und Sachschäden	Umwelt-Verfahrensanweisungen; Alarmplan; Übungen; Mitarbeiterschulungen, Krisenmanagement	B	
	Input		Rohstoffe	Verbrauch natürlicher Ressourcen/ Landschaftsverbrauch	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Qualitätsmanagement; Wareneingangskontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Rohwaren"; Rücksendung, Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C
			Anlagen				
			Erschütterungen Geräusche	entfällt	Lärmschäden	Lärmkataster; Ausweisung von Lärmereichen; Berücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Stellung Gehörschutz für Mitarbeiter	C
			Verpackung	Verbrauch der Ressourcen, Verwertung der Verpackung	erhöhter Verbrauch; Entsorgung und Verwertung	Minimierung Anlagenstörungen; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Vorgaben in Rezeptur und Arbeitsablauf; Erstellung monatlicher Abfallbilanzen, Soll-/Istverbrauchs-Analysen; Mülltrennung und Verwertung	B
			Hilfs- und Betriebsstoffe				
			Reinigungsmittel Hygienemittel Treibstoffe technische Hilfsmittel Kältemittel	Verbrauch von Ressourcen oder geschlossener Kreislauf	Erhöhter Verbrauch; Austritt von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen; Boden-, Luft- und Gewässerunreinigung; NH3-Leckage	Lagerung Gefahr- und wassergefährdende Stoffe in Räumen mit bauartzugehörigen dichten Böden / Bodenwannen; Nutzung von bauartzugehörigen Auffangwannen; jährliche Mitarbeiterschulungen im Umgang mit Gefahrstoffen; Reinigungsmaßnahmen; Verbrauchsbilanzen zu Reinigungsmitteln; Arbeitskreise Reinigung	A
			Energie				
			Strom Gas	Verbrauch von Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Ausfall der Produktions-, Energie- und Kälteanlagen; Entsorgung / Verwertung von Produkten	Notstromaggregate; Notbeleuchtung; Tägliche Überwachung, Monatliche Bilanzierung der Verbrauchsmengen; Energieeffizienzmanagement; Wärmerückgewinnung	A
			Wasser	Verbrauch natürlicher Ressourcen	Erhöhter Verbrauch; Wasserschäden an Gebäude- und Anlagen	Überwachung der Verbräuche, Monatliche Mengenbilanzierung; Arbeitskreis Reinigung; Regelmäßige Überprüfung des Leitungsnetzes	A
			Produkte	Verkaufsfähige Ware	erhöhter Verbrauch; Nicht verkaufsfähige Ware	Qualitätsmanagement; Kontinuierlicher Verbesserungsprozess; Wareneingangs-, Inprozess- und Fertigproduktkontrolle; Verfahrensweisung "Lenkung fehlerhafter Produkte"; Sonderverkauf, Spende oder Verwertung	C
	Output		Verkaufsverpackung	Abfallentstehung beim Kunden; Verwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System; Jahresbilanzen; kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Reduzierung	B
			Emissionen				
			CO ₂ /CO ₂ -Emissionen CO, SO ₂ , NO _x -Emissionen Wärme Licht Lärm Abluft	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht, Lärmschäden, Brandschäden	Energieeffizienzmanagement; Tägliche Überwachung der Stromverbräuche, Bilanzierung der Stromverbrauchsmengen; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Isolierung von Dampf- und Warmwasserleitungen; Wärmerückgewinnung; Lärmkataster; Lärmschutzberücksichtigung bei Anlagenkauf; Lärmreduzierung bei bestehenden Anlagen; Lichtmanagement / Abschaltung; Technische Nachverbesserung der Abluft; Luftfilter; Wartung TNV-Anlage durch Fachfirma; Kontrolle Grenzwerte an TNV-Anlage; Brandschutzkonzept, Brandschutzübungen, Mitarbeiterschulungen	B
			Abwasser	Einhaltung der Vorgaben für Indirekteinleiter	Wasserverschmutzung, Verschlechterung der Wasserqualität	Fettabscheider, Grobrechen; Flotationsanlage; Überwachung durch städtischen Kläranlagenbetreiber	A
			Abfall				
			Lebensmittel-Reste Gewerbeabfall Stoffe zur Verwertung Sonderabfälle	Entsorgung und Verwertung	Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden bei der Entsorgung; Deponievolumen, Bodenbelastung/-kontamination	Abfalltrennung; Verwertung oder Entsorgung über zertifiziertes Unternehmen; Bilanzierung der unterschiedlichen Abfall-Ströme; Umweltprogramm zur kontinuierlichen Verbesserung; Reduzierung durch Einsatz von Großgebinden	A
indirekt			Umweltverhalten von Auftragnehmern und Lieferanten	Verbrauch von Ressourcen	erhöhter Verbrauch an Ressourcen; Umweltgefährdung	Lieferanten- und Dienstleisteraudits; Rohwarenspezifikationen, Lieferanteneinsatzkennlinie; Rahmenverträge; Vorgaben für Fremdhändler; Pflichtenheft für Anlagen/Maschinen	B
			Energieverbrauch beim Kunden	Verbrauch von Ressourcen, CO ₂ -Emissionen	erhöhter Verbrauch an Ressourcen; erhöhte CO ₂ -Emissionen	Stellung von Energieeffizienten Gefrier- und Aufbereitungsgeräten; optimaler Zubereitungsanweisung; Reduzierung Zubereitungszeiten; Kundensschulungen; Planung Zubereitungsküchen;	C
		Abfall beim Kunden	Verpackungsverwertung über Duales System	erhöhtes Deponievolumen	Teilnahme am Dualen System zur Verwertung; Kundengerechte Portionsgrößen; Kontinuierliche Verbesserung zur Reduzierung des Verpackungsanteils	C	
		Transport/Logistik					
		CO ₂ -Emissionen	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben	Verschlechterung der Luftqualität, Treibhauseffekt, Verringerung der Ozonschicht	Neufahrzeuge der eigene LKW-Flotte nach jeweils neuester EURO-Norm; Tourenplan- und Auslastungsoptimierung; Ökobilanzierung mit Wirksamkeitsüberprüfung; monatliche Bilanzierung der Verbrauchten Dieselmengen und gefahrenen Kilometern; Vorgabe für Dienstfahrzeuge hinsichtlich geringem CO ₂ -Ausstoß	C	

A	hohe Priorität
B	mittlere Priorität
C	geringe Priorität

* direkte Umweltaspekte/ indirekte Umweltaspekte sind „Bestandteile von Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten können“, also die Auslöser von Umweltauswirkungen.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltprogramm 2020 bis 2022

Status mit quartalsweise Aktualisierung: 1 = aufgegriffen, 2 = in Bearbeitung, 3 = erfolgreich umgesetzt, 4 = kontinuierlicher Verbesserungsprozess, 5 = nicht umgesetzt
 direkt = unmittelbar von a) bis f) beeinflussbar, indirekt = äußere Einflüsse, nur bedingt beeinflussbar (z.B. Lieferanten)

Stand: 22.04.2021

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q, m, f	direkt/ indirekt d, i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Umweltmanagement	Organisation des Umweltmanagementsystems in Hinblick auf die Zertifizierung nach EMAS III (Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung)		q	d	01/20	kont.	4	M = Umweltmanagementbeauftragter V = Umweltbeauftragter
	Ableitung von Klimazielen auf Grundlage der Konzernstrategie		m	d	05/20	12/20	3	M = Nachhaltigkeitsreferentin V = Leiter Technik/HSE und Werkleitung
	Validierungsaudit zum ZNU-Nachhaltigkeitszertifikat		m	d	07/20	kont.	4	V = Nachhaltigkeitsreferentin M = UWM, QM
	Einbindung der Mitarbeiter ins Thema Nachhaltigkeit durch kont. Aktionsschwerpunkte (Umwelt, Soziales, Wirtschaftlichkeit)		q	d	01/20	12/22	2	V = Nachhaltigkeitsreferentin M = UWM, QM
	Begrenzung des anfallenden spezifischen Restmülls auf 8 - 10kg/t FW in den Geschäftsjahren 2020 - 2022		m	d	01/20	12/22		
	Kontinuierliche Prüfung des Restmülls zur Fraktionierung weiterer Stoffe mit dem Entsorger.		m	d	01/20	12/21	1	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter Fertigungen
	Verbesserung der Abfalltrennung in den Sozial- und Umkleibereichen der Fertigungen		m	d	01/20	12/20	3	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter Fertigungen
	Stärkere Fraktionierung der sauberen und verschmutzten PE-Folie zur Erhöhung der Recyclingquote		m	d	01/20	12/21	1	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter Fertigungen
	Optimierung der Abfallfraktionierung durch regelmäßige Schulung der Mitarbeiter		m	d	01/20	12/22	2	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter Fertigungen
	Wertstoffanalyse des Restmülls durch einen externen Dienstleister.		m	d	02/21	12/21	1	V = Fertigungsleitung M = Schichtleiter Fertigungen
Abfall	Begrenzung der anfallenden spezifischen Pappe und Papiermenge auf 8 - 9kg/t FW in den Geschäftsjahren 2020 - 2022		m	d	01/20	12/22		
	Reduzierung des Papierverbrauchs im Office-Bereich durch verstärkte Nutzung mobiler Endgeräte (Home Office)		q	d	01/20	12/22	4	V = Projektleiter "Zusammenarbeit 2025" M = Mitarbeiter
	Papierersparung durch "Digitales Postfach" für jeden Mitarbeiter. (Gehaltsabrechnungen, ArbMedV-Anschreiben, etc.)		m	d	08/20	12/21	2	V = Teamleiter HR Service M = Mitarbeiter
	Goldene Regeln gegen Kopierpapierverschwendung im Großraumbüro der F3		m	d	11/20	11/21	3	V = FK MA Bürobereich F3 M = Mitarbeiter Bürobereich F3
	Sensibilisierung aller Mitarbeiter hinsichtlich der Mülltrennung am Arbeitsplatz		m	d	01/20	12/22	1	V = Nachhaltigkeitsreferentin M = Umweltbeauftragter
	Prüfung der Änderung der Foliensammensetzung zur Erhöhung des Recyclinganteils.		m	d	01/20	09/21		
	100 % recyclingfähige Monofolie bei Multi Plus; Entwicklung einer Monofolie für die Primärverpackung von Multi-Plus-Blöckchen.		m	d	08/20	12/21	2	V = Leiterin Entwicklung M = Verpackungsentwicklung
	CPET-Schalen mit RPET-Anteil von 70%		m	d	09/20	09/21	2	V = Leiter Verpackungsentwicklung M = Schichtleiter Fertigungen
	350 my Folie für Linie 3.2 und 3.4 mit 35% Recycleanteils		m	d	01/20	12/20	3	V = Leiter Verpackungsentwicklung M = Schichtleiter Fertigungen

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/messbar	direkt/indirekt	Starttermin	Zieltermin	Status	Verantwortlichkeit
			U, M	d, i	Anfang	Ende		V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Energie (Strom)	Begrenzung des spezifischen Stromverbrauch in den Küchen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 auf max. 375kWh/t FW		m	d	01/20	12/20	5	
		Weitere Visualisierung der bereits im Energiemanagementsystem erfassten Verbräuche	m	d	08/20	12/21	2	V= Leiter Versorgungstechnik M= Teamleiter Elektrotechnik
		Installation von LED-Beleuchtung im Bereich der Küche 3	m	d	06/20	12/21	3	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Technik
		Optimierung der Kälteisolierung der Frosterdecken Küche 3	m	d	08/20	12/21	1	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik
		Reduzierung der Druckluft-Leckagen durch kontinuierliche strukturierte Wartung (SAP-PM)	m	d	07/20	12/22	1	V= Leiter Prozesstechnik M= Gruppenleiter Prozesstechnik
		AZUBI-Projekt zur Reduzierung des Druckluftverbrauches an den Abfüllanlagen der Küche 3	q	d	07/20	12/21	2	V= Leiter Prozesstechnik M= AZUBI Technik
		Analyse weiterer Einsatzmöglichkeiten von Bewegungsmeldern und Umsetzung organisatorischer Maßnahmen	q	d	07/20	12/21	1	V=Fertigungsleitung M=Leiter Gebäudeinstandhaltung
		Einführung eines Maschinendatensystems (MES) zur Optimierung der Anlagenperformance und Reduzierung des Stromverbrauches	m	d	01/20	12/21	3	V= Projektmanager Prozess M= Projektteam
		Reduktion der Primärenergie Strom in den TK-Lägern um 2 % im Geschäftsjahr 2021 zum Geschäftsjahr 2020	m	d	01/20	12/22		
		Umstellung der Inertisierung TK07 auf ein energieeffizienteres System	m	d	08/20	07/21	2	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
Energie (Strom)	Reduktion des Stromverbrauches in den Rechenzentren 1 + 2		m	d	01/20	12/22		
	Reduzierung des Stromverbrauches durch Einsatz von SSD Festplatten		m	d	02/20	05/20	3	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC
	Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 1 (Derzeit on-hold durch acc Neubau)		m	d	05/20	05/21	1	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC
	Reduktion des Stromverbrauches durch neue Klimatisierung RZ 2		m	d	09/21	06/22	1	V= Leiter Technologie Management M= Gruppenleiter Netzwerk und UC
Energie (Gas)	Reduzierung des spezifischen Gasverbrauches in den Küchen bis zum Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 3,5%		m	d	01/20	12/20	3	
	Installation von neuen energieeffizienteren Kippkochesseln in der Küche 3		m	d	01/20	12/20	3	V = Leiter Technik M = Projektoptimierer Instandhaltung
	Ersatz Brenner Dampfkessel Küche 3		m	d	01/20	08/20	3	V = Teamleiter Versorgungstechnik
	Installation einer neuen Technologie für Gemüseansätze für Saucen		m	d	01/20	06/21	3	V = Projektmanager Prozess M = Produkttechnologie
	Projektiertung der Optimierung Wärmerückgewinnung im Bereich der Kälteanlagen (Enthitzer für Küche 1)		m	d	06/20	12/20	5*	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltaspekt Ziel	Maßnahme	qualitativ messbar q m	direkt/indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Wasser	Reduktion des spezifischer Wasserverbrauchs in den Küchen im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 5,5%	m	d	01/20	12/22		
	Analyse und Reduzierung des Wasserverbrauch an den Spülmaschinen in den Küchen	m	d	08/20	12/21	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Installation einer modernen Spülmaschine in der Küche 1	m	d	01/20	12/21	1	V = Projektmanager Sonderprojekte M = Fertigungsleitung
	Optimierung und Sensibilisierung der externen Dienstleister für die Reinigungsprozesse	m	d	01/20	12/21	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
Abwasser	Reduzierung spezifischer Abwasseranfall im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 um 2%	m	d	01/20	12/20	3	
	Optimierung der Abwasserbehandlungsanlage	m	d	06/20	06/21	3	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
Reinigungs- mittel	Reduzierung des spezifischen Reinigungsmittelverbrauches im GJ 2020 bis GJ 2022						
	Überprüfung der Reinigungsprozesse hinsichtlich weiterer Einsparpotenziale, Ableitung von Maßnahmen	m	d	01/20	12/22	2	V = Fertigungsleitung M = Hygienemanagementbeauftragter
	Prüfung Umweltbelastung der eingesetzten Reinigungsmittel zur Reinigung von Konvektomaten	m	d	05/20	12/22	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Mitarbeiter kantine
	Modernisierung der Dosierstationen in Küche 1	m	d	05/21	10/21	1	V = Projektmanager Versorgungstechnik M = Teamleiter Versorgungstechnik
Transport und Verkehr	Spezifische Treibstoffreduzierungen im Fuhrpark um 3% innerhalb von 3 Jahren bezogen auf die beförderte Tonnage.	q	d	01/20	12/22		
	Einsatz des Telematic-Konzeptes zur Tourenoptimierung	q	d	01/20	12/22	2	V = Leiter Fuhrpark M = Disponent Fuhrpark
	Einsatz neuer LKWs mit optimierter Aerodynamik (Position Kühlaggregat)	q	d	01/20	12/22	2	V = Leiter Logistik M = Team Fuhrpark
	Reduzierung der Logistiktransporte durch Errichtung eines neuen Tiefkühlagers am Standort	q	d	01/20	12/22	2	V = Leiter Logistik M = Leiter Produktionslogistik
	Reduzierung der Transportwege durch Tourenverlagerung	q	d	01/20	12/23	2	V = Leiter Cockpit / Distribution M = Team Cockpit
	Prüfung Einsatzmöglichkeit eines Elektrofahrzeuges im Bereich Menulogistik	m	d	01/20	12/21	2	V = Ltg. Fuhrparkmanagement M = Menulogistik
	Prüfung E-Mobilität bei Dienstfahrzeugen	m	d	06/20	12/21	2	V = Leitung Strategie Distribution M = Fuhrparkmanagement
	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes um 4,0% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb	m	d	01/20	12/22	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf
Reduzierung des Kraftstoffverbrauches um 1,5% bei den Gabelstaplern durch neue Geräte mit Hybrid Antrieb	m	d	01/20	12/22	2	V = Gruppenleiter Materialwirtschaft M = Einkauf	
Begrenzung der CO ₂ -Emissionen bei Neuanschaffung von Leasingfahrzeugen auf max. 110g CO ₂ /km gemäß WLTP	m	d	01/20	12/22	2	V = Leiter Logistik M = Fuhrparkmanagement	

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Umweltaspekt	Ziel	Maßnahme	qualitativ/ messbar q m	direkt/ indirekt d i	Starttermin Anfang	Zieltermin Ende	Status	V = Verantwortlichkeit M = Mitwirkend
Emissionen		Klimaneutralität für die Herstellung am Standort Rheine	m	d	01/21			
		Reduzierung der Nachhallzeiten in der Stützpunktwerkstatt F3 durch Installation von Lärmschutzbauffeln	m	d	12/20	12/22	1	V = Leiter Gebäudemanagement M = Leiter Prozesstechnik + SJFa
Indirekte Umwelt- aspekte	Identifizierung und Bewertung der indirekten Umweltaspekte		q	i	01/20	12/22		
		Bezug von zertifizierten Ökostrom für alle deutschen Niederlassungen	m	i	01/20	12/22	2	V = Einkauf Dienstleistungen
		Substitution der Aluminiumschalen in einem weiteren Vertriebszweig durch Einsatz einer CPET-Schale	m	i	01/20	12/22	1	V = Verpackungsentwicklung M = Fertigungsleitung
		Einführung eines Mitarbeiterprogramms für E- Bike Leasing	q	i	01/20	12/22	3	V = Leiter Personal M = Betriebsrat
		Aufbereitungsgeräte beim Kunden Energieeinsparung um bis zu 10% bei neuer Combidämpfergeneration. Reduzierung von Reinigungsmittel durch automatische Entkalkung.	m	i	09/20	09/21	2	V = Leiter Gerätetechnik M = Gerätetechnik

* Durch Schließungen der Küche 2 und des Tiefkühlagers 02 in 2019 liefern die vorhandenen Kältekompressoren ausreichend Wärme. Daher ist auf eine Umsetzung verzichtet worden.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Ergänzungen gemäß EMAS III



Weiterführende Informationen nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltprüfung EMAS III

Aus der Novellierung ergeben sich gemäß Anhang IV folgende Ergänzungen:

Organisation

Die apetito AG am Standort Rheine gehört neben weiteren Geschäftsbereichen mit verschiedenen Standorten zum apetito Konzern und mit Catering als Schwesterfirma zur apetito Gruppe.

Umweltpolitik

Siehe Seite 5 der Umwelterklärung

Umweltvorschriften

Die sichere Einhaltung wird durch interne Audits, dem Umwelt-Managementreview, Überwachung durch die Behörde sowie durch die Prüfung des Umweltgutachters gewährleistet.

Direkte und Indirekte Umweltauswirkungen

Siehe Seite 28 der Umwelterklärung

Umwelleistungen Input/Output

Die Darstellung erfolgt im branchenüblichen Kennzahlensystem. Alle Angaben beziehen sich auf die fertig gestellte Menge an tiefkühlfrischen Produkten, d.h. je Tonne Fertigware (to/Fw).

Energieeffizienz – Materialeinsatz – Verbrauch - Emissionen

Durch den Einsatz modernster Technologien, einer weitest möglichen Schonung der Ressourcen und der kontinuierlichen Sensibilisierung der Mitarbeiter erreicht die apetito AG ein Höchstmaß an Effizienz. Des Weiteren werden durch Wärmerückgewinnungssysteme Verbräuche reduziert und Emissionen vermieden. Der effiziente Materialeinsatz spiegelt sich in den Kennzahlen (Input/Output, Seite 27) wider.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Kernindikatoren für das Geschäftsjahr 2020

Die Kernindikatoren beziehen sich auf den Gesamtoutput von 55.150 Tonnen.

I. Energie

- Gesamter, direkter Energieverbrauch:	66.825,5 MWh
- davon aus erneuerbaren Energien	35.654,5 MWh
- Wärmerückgewinnung:	5.829,0 MWh

II. Material

- Einsatzmaterialien:	39.031,6 t
-----------------------	------------

III. Wasser

- Wasserverbrauch:	391.115,0 m ³
--------------------	--------------------------

IV. Abfall

a) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	
- gemischte Siedlungsabfälle	575,9 t
- Pappe	443,8 t
- Polystyrol-Kunststoffe	621,3 t
- Metalle/Schrott	42,0 t
- Flotate	3.062,8 t
- Sonstige verwertbare Abfälle	1595,2 t

b) Gesamtes jährliches Abfallaufkommen gefährlicher Abfälle	10,5 t
---	--------

V. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

- Ges. naturnahe Fläche	115.153 m ²
- Versiegelte und bebaute Fläche	96.681 m ²
- Gesamtfläche	211.834 m ²

VI. Emissionen

a) Jährliche Gesamtemission von Treibhausgasen	6.702,2 t CO ₂ eq
--	------------------------------

b) Jährliche Gesamtemission (SO ₂ und NOX) in die Luft	11,5 t
---	--------

Weiterführende Informationen

Öffentlich zugängliche Informationen über die Umweltleistungen und dem Standort befinden sich im Internet unter www.apetito.de (siehe Nachhaltigkeit) und www.prtr.bund.de.

Umwelterklärung 2021 für den Standort Rheine

Für Rückfragen zur Umwelterklärung 2021 für den Betrachtungszeitraum 2020 stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Qualitäts- und
Umweltmanager
Christian Kessy
Vorstand
Produktion, Einkauf und
Personal
Telefon 05971/799-9357

Umweltmanagement-
beauftragter
Julian Harmel
Leiter HSE Rheine
Telefon 05971/799-1515

HSE-Koordinator der
Geschäftsleitung
Rolf Walter Druve
Werksleiter Rheine
Telefon 05971/799-9751

Unternehmens-
kommunikation
Ruth Fislage
Leiterin
Unternehmens-
kommunikation und PR
Telefon 05971/799-9469

Email:
presse@apetito.de

Erklärung des Vorstandes

Die vorstehenden Ausführungen wurden für die interessierte Öffentlichkeit, unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Behörden erarbeitet. Sie sollen unsere Form der umweltbewussten Unternehmensführung, deren Stellenwert und den offenen Dialog und das gegenseitige Vertrauen für umweltrelevante Fragen fördern.



Christian Kessy
Vorstand

Produktion, Einkauf, Personal, QM-/UM-Manager

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten Umwelterklärung ist bis spätestens 15.04.2023 geplant. Dazwischen erfolgt eine jährliche Validierung der vereinfachten Umwelterklärungen. In dieser Umwelterklärung wurden die Zahlen, Daten und Fakten über die Umwelleistungen der apetito AG des Zeitraumes 2020 zusammengefasst und ein Überblick über die Umsetzung des Umweltprogramms und über sonstige bedeutende umweltrelevante Änderungen gegeben.